

## **Gesamtabschlussrichtlinie des Kreises Mettmann**

### **Inhaltsverzeichnis**

- 1) Aufgabe und Zweck der Gesamtabschlussrichtlinie**
  
- 2) Grundlagen der konsolidierten Gesamtrechnungslegung**
  - 2.1) Rechtliche Grundlagen**
  - 2.2) Geltungsbereich**
  - 2.3) Grundsätze für die Gesamtrechnungslegung (GoG)**
  - 2.4) Zuständigkeit und Verantwortlichkeit / Abstimmung von Abweichungen**
  
- 3) Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung  
Handelsbilanz II / Konzernbilanz II (HB II / KB II)**
  - 3.1) Einheitliche Abschluss-Stichtage**
  - 3.2) Einheitlicher Ausweis / Konzernkontenrahmen**
  - 3.3) Einheitliche Bewertung**
  
- 4) Konsolidierung**
  - 4.1) Vollkonsolidierung**
  - 4.2) At-Equity-Konsolidierung**
  - 4.3) At Cost**
  - 4.4) Wesentlichkeit**
  
- 5) Gesamtanhang**
  
- 6) Anlagen zum Gesamtabschluss**
  - 6.1) Gesamtlagebericht**
  - 6.2) Beteiligungsbericht**
  
- 7) Prüfung und Offenlegung des Gesamtabschlusses**
  
- 8) Inkrafttreten**

## **1) Aufgabe und Zweck der Gesamtabchlussrichtlinie**

Entsprechend der §§ 116, ff. Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW), § 53 Kreisordnung (KrO) und der §§ 49, ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) wird der Kreis Mettmann zum Stichtag 31.12.2010 erstmals einen Gesamtabchluss aufstellen, der - wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft – die ausgegliederten Betriebe mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Damit wird ein umfassendes und der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage des Kreises und deren Entwicklung abgegeben (Einheitstheorie).

Ziel des Gesamtabchlusses ist es, einen Gesamtüberblick über die kommunale Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage insgesamt darzustellen. Dazu müssen die in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen aus dem Organisations- und Rechtsrahmen der zentralen Verwaltung ausgegliederten Tätigkeitsbereiche (in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form) berücksichtigt werden. Ziel des Gesamtabchlusses nach NKF ist es, sämtliche Tätigkeitsbereiche des Kreises unabhängig von deren Organisations- oder Rechtsform so darzustellen, als ob es sich beim Kreis und seinen verselbstständigten Aufgabenbereichen um „ein Unternehmen“ handelt.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen den am Gesamtabchluss Beteiligten als Leitfaden dienen.

## **2) Grundlagen der konsolidierten Gesamtrechnungslegung**

Die Gesamtabchlussrichtlinie regelt die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses und sichert die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung (GoG) unter Berücksichtigung der kreisspezifischen Gegebenheiten und Besonderheiten.

### **2.1) Rechtliche Grundlagen**

Die Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Gesamtabchlusses ergeben sich aus § 53 Abs. 1 KrO i. V. m. §§ 116 – 118 GO sowie §§ 49 – 52 GemHVO. Das NKF orientiert sich dabei grundsätzlich an den Regelungen des deutschen Handelsrechts, berücksichtigt aber zusätzlich kommunalspezifische Rechtsvorschriften bzw. Besonderheiten. Der Kreis Mettmann hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31.12. einen Gesamtabchluss innerhalb der ersten neun Monate nach dem Stichtag aufzustellen (vgl. § 116 Abs. 1 u. 5 GO NRW).

Der Gesamtabchluss besteht aus (§ 49 Abs. 1 u. 2 GemHVO NRW):

## Überblick:

|   |   |  |
|---|---|--|
| Der Gesamtabchluss besteht aus:                             |   |  |
| Gesamtergebnis-<br>rechnung<br>§ 49 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO NRW | Gesamtbilanz<br>§ 49 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO NRW  | Gesamtanhang<br>§ 49 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW +<br>Kapitalflussrechnung |
| Dem Gesamtabchluss sind beizufügen:                         |   |  |
| Gesamtlagebericht<br>§ 49 Abs. 2 GemHVO NRW                 | Beteiligungsbericht<br>§ 49 Abs. 2 GemHVO NRW |  |

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegung Standards 2 (DRS 2) beizufügen (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss wird vom Kämmerer aufgestellt. Der Gesamtabchluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises und seinen zu konsolidierenden Unternehmen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt (§ 116 Abs. 6 GO NRW). Der geprüfte Gesamtabchluss ist spätestens zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgende Jahr zur Feststellung an den Kreistag weiter zu leiten (§ 116 Abs. 5 i. V. mit § 95 Abs. 3 GO).

Der vom Kreistag bestätigte Gesamtabchluss ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen (§ 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 Abs. 2 GO NRW).

### 2.2) Geltungsbereich

Der Kreis Mettmann hat in dem Gesamtabchluss seinen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich- oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren (§ 116 Abs. 2 GO NRW).

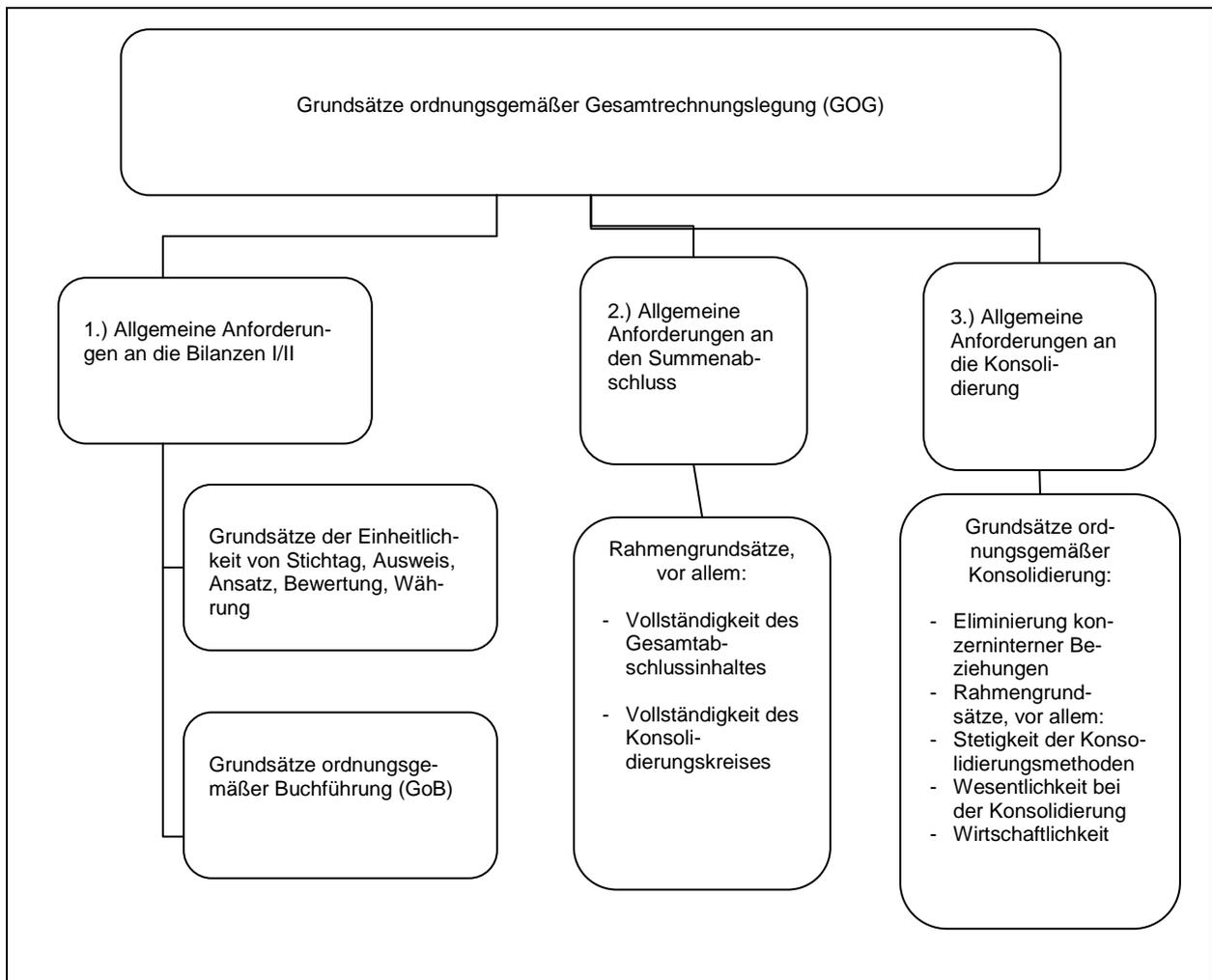
Konsolidierungskreis und –methoden ergeben sich aus § 50 GemHVO NRW wie folgt:

|  | Organisationsart        | Konsolidierungs-Methoden | HGB                | GemHVO NRW  |
|--|-------------------------|--------------------------|--------------------|-------------|
| Verselbständigte Aufgabenbereiche in <b>öffentlich-rechtlicher Organisationsform</b><br>(z. B. Sondervermögen gem. § 97 Abs. 3 GO NRW) | Verbundene Organisation | Vollkonsolidierung       | §§ 300<br>-<br>309 | § 50 Abs. 1 |
| Unternehmen u. Einrichtungen des <b>privaten Rechts</b><br>- Mehrheit der Stimmrechte (> 50%)  | Verbundene Unternehmen  | Vollkonsolidierung       | §§ 300<br>-<br>309 | § 50 Abs. 2 |
| Verselbständigte Aufgabenbereiche unter <b>maßgeblichem Einfluss</b> der Gemeinde<br>(Beteiligungsquote > 20% ≤ 50%)                   | Assoziierte Unternehmen | At-Equity-Bewertung      | §§ 311<br>-<br>312 | § 50 Abs. 3 |
| sonstige Beteiligungen<br>Beteiligungsquote<br>< 20% at Cost   |                         | keine                    |                    |             |

Die zu berücksichtigenden Organisationen / Unternehmen sind in Anlagen 2 und 3 aufgeführt.

### 2.3) Grundsätze für die Gesamtrechnungslegung (GoG)

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die GoG:



#### Vorgehensweise zur Erstellung des Gesamtabchlusses:

Nach Feststellung des Konsolidierungskreises werden im ersten Schritt die zusammenzufassenden Einzelabschlüsse der einzubeziehenden Organisationen (Handelsbilanzen I) zum Stichtag 31.12. aufgestellt und grundsätzlich einheitlich den Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften des Kreises Mettmann sowie den konzerneinheitlichen Richtlinien angepasst (Handelsbilanzen II im Sinne des NKF (HB II)). Die folgenden Gesamtabchlüsse bauen aufeinander auf.

Im zweiten Schritt werden die Handelsbilanzen II entsprechend den Vorschriften des NKF umgegliedert und zum „Summenabschluss“ addiert. Hierbei ist vor allem der Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises und des Gesamtabchlussinhalts zu berücksichtigen.

Im dritten Schritt wird durch die Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung (GoK) sichergestellt, dass die konzerninternen wirtschaftlichen Verflechtungen aus dem Summenabschluss eliminiert werden und damit dem Einheitsgrundsatz Rechnung getragen wird. Sachverhalte, die im Summenabschluss doppelt ausgewiesen sind, werden korrigiert (z. B. Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten). Um die Saldenabstimmung zum Jahresende zu vereinfachen werden unterjährig Abstimmungen zum Stichtag 30.06. und 31.12. durchgeführt.

Die Abstimmung der internen Leistungsbeziehungen der voll zu konsolidierenden Betriebe (Anlage 2 und 22) dient der Vermeidung von Differenzen bei der Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

Für die Saldenabstimmungen werden den betreffenden Unternehmen vorab entsprechende Formulare zur Verfügung gestellt.

#### 2.4) Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten / Abstimmung von Abweichungen

Die vollständig an das NKF angepassten Einzelabschlüsse (Handelsbilanz II) der zu konsolidierenden Organisationen und assoziierten Unternehmen (Anlagen 2 bis 3) sind bei der Kämmerei rechtzeitig per **31.07.** einzureichen.

Die voll zu konsolidierenden Unternehmen / Organisationen sind für die rechtzeitige und richtige Erstellung und Weiterleitung der Handelsbilanzen II sowie ggf. ergänzender Informationen zuständig. Die Handelsbilanzen II sind **durch** die mit der Prüfung des jeweiligen handelsrechtlichen Einzelabschlusses beauftragten **Wirtschaftsprüfer zu bestätigen**.

Die Kämmerei erstellt auf Basis der Handelsbilanzen II den Gesamtabschluss. Zur Aufstellung der Handelsbilanz II benötigte Arbeitshilfen und Formulare (die in den Anlagen Nr. 1 – 22 festgelegten Vordrucke / Muster sind zu verwenden) werden durch die Kämmerei bereitgestellt. Bilanzierungs- und Bewertungsfragen sind mit der Kämmerei des Kreises Mettmann abzustimmen. Das Prüfungsamt ist entsprechend zu informieren.

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind zu beachten. Auf die Anpassung an eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung im Gesamtabschluss kann unter Umständen verzichtet werden, soweit diese für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind. Sofern im Einzelfall im Rahmen der Erstellung der Handelsbilanz II auf eine Anpassung verzichtet werden soll, ist dies mit der Kämmerei abzustimmen.

Für den Gesamtabschluss gilt der Zeitplan gem. Anlage 20 zum 31.12.2010.

Im Rahmen der Gesamtabchlusserrstellung wird vorerst **Microsoft Excel** verwendet. Sollte sich der Gesamtabchluss umfangreicher gestalten wird der Einsatz einer entsprechenden Software-Lösung geprüft.

### 3) Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (Handelsbilanz II / Konzernbilanz II)

#### 3.1) Einheitliche Abschluss-Stichtage

Der Gesamtabchluss ist jeweils zum 31.12. aufzustellen. Daraus folgt, dass die Jahresabschlüsse aller in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Organisationen grundsätzlich ebenfalls zu diesem Stichtag aufzustellen sind.

#### 3.2) Einheitlicher Ausweis / Konzernkontenrahmen

Die Gliederung der Gesamtbilanz (Anlage 7) und Gesamtergebnisrechnung (Anlage 8) ergeben sich aus den kommunalen Gliederungsvorschriften (§ 49 Abs. 3 i. V. m. §§ 38, 41 GemHVO NRW), die an die Besonderheiten des Gesamtabchlusses angepasst wurden.

Bei der Erstellung der Handelsbilanz II ist für die im Gesamtabchluss voll zu konsolidierenden Organisationen (Anlage 2) die Gliederung entsprechend dieser Vorschriften einheitlich anzupassen.

Der Grundsatz der Maßgeblichkeit des Rechnungslegungsrahmens des Kreises Mettmann gilt darüber hinaus auch für die konzerneinheitlich auszuübenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften (§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300 Abs. 1 und 308 HGB).

Folgende Ansatzwahlrechte nach dem Handelsgesetzbuch im Einzelabschluss der voll zu konsolidierenden Organisationen sind im Rahmen der Erstellung der Handelsbilanz II grundsätzlich an die konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften anzupassen:

Ausnahmen nach der GemHVO sind:

- Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (§ 269 HGB)
- Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert (§ 255 Abs. 4 HGB)
- Aktive latente Steuern (§ 274 Abs. 2 HGB)
- Sonderposten mit Rücklageanteil (§§ 247 Abs. 3 und 273 HGB)
- Sonstige Aufwandsrückstellungen (§ 249 Abs. 2 HGB)

Entsprechende Posten sind im Rahmen der Erstellung der Handelsbilanz II aufzulösen und ggf. Folgewirkungen (z. B. Abschreibungen) zu korrigieren.

Bestehende Ansatzwahlrechte nach der GemHVO NRW sind für die Aufstellung der Handelsbilanz II wie folgt auszuüben:

Disagios (§§ 250 Abs. 3 und 268 Abs. 6 HGB und § 42 Abs. 2 GemHVO NRW) sind zu aktivieren.

Kein Ansatz für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis einschl. 60 € ohne Umsatzsteuer (§ 29 Abs. 3 GemHVO NRW).

#### Ansatzpflicht nach der GemHVO NRW:

Sonderposten für Investitionen (Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) 1/1984 und § 43 Abs. 5 GemHVO NRW).

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen mit Zweckbindung sind als Sonderposten anzusetzen und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen.

Pensions- und Beihilferückstellungen für Altzusagen (Art. 28 Abs. 1 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) und § 36 Abs. 1 GemHVO NRW).

Diese Pensions- und Beihilfeverpflichtungen (nach beamtenrechtlichen Vorschriften) sind als Rückstellung anzusetzen. Dazu gehören bestehende Versorgungsansprüche, sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (§ 249 Abs. 1 S. 3 HGB und § 36 Abs. 3 GemHVO NRW).

Rückstellungen sind anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Dabei ist ein Zeitraum von fünf Jahren konzerneinheitlich nach dem Abschlussstichtag zu berücksichtigen. Die vorgesehenen Maßnahmen, die nicht bis zum Abschlussstichtag abgeschlossen wurden, müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Im Übrigen wird auf die Postenbeschreibungen (Anlage 9-10) verwiesen.

### 3.3) Einheitliche Bewertung

Folgende Bewertungswahlrechte nach dem Handelsgesetzbuch im Einzelabschluss der voll zu konsolidierenden Organisationen sind im Rahmen der Erstellung der Handelsbilanz II grundsätzlich an die konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften anzupassen:

#### Keine Bewertungswahlrechte nach der GemHVO NRW:

Bewertungsvereinfachungsverfahren (§ 256 HGB)

Abschreibungen

aufgrund steuerlicher Vorschriften (§§ 254 und 279 Abs. 2 HGB)

auf das Umlaufvermögen wegen künftiger Wertschwankungen (§ 253 Abs. 3 HGB)

Wertbeibehaltung aufgrund steuerlicher Vorschriften (§§ 253 Abs. 5, 254 und 280 Abs. 2 HGB)

Bemessung der Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 und 3 HGB und §§ 33 Abs. 3 GemHVO NRW)

Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB und § 36 Abs. 1 GemHVO NRW)

Nach der GemHVO NRW ist der Berechnung der Rückstellungen konzerneinheitlich ein Rechnungszinsfuß von 5 Prozent zu Grunde zu legen.

Die Bewertungswahlrechte nach der GemHVO NRW werden wie folgt ausgeübt:

Bemessung der Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 und 3 HGB und § 33 Abs. 3 GemHVO NRW).

Notwendige Material- und Fertigungsgemeinkosten werden nicht einbezogen.

Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 410 € ohne Umsatzsteuer) im Jahr des Zugangs (§ 33 Abs. 4 GemHVO NRW).

Ansatz eines Festwertes (§ 240 Abs. 3 HGB und § 34 Abs. 2 GemHVO NRW).

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Festwerte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften zu bilden. Darüber hinaus sind nach der GemHVO NRW auch für Waren und Aufwuchs Festwerte zu bilden.

Gruppenbewertung (§ 240 Abs. 4 HGB und § 34 Abs. 3 GemHVO NRW)

Gleichartige Vermögensgegenstände sind entsprechend der handelsrechtlichen Vorschriften zu einer Gruppe zusammen zu fassen. Für Schulden gilt dies nur in Bezug auf Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Garantien.

Abschreibungen

planmäßige (§ 253 Abs. 2 HGB und § 35 Abs. 1 GemHVO NRW)  
Anschaffungs/Herstellungskosten sind linear zu verteilen, sofern die degressive oder die Leistungsabschreibung nicht dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch besser entspricht.

außerplanmäßige Abschreibungen sind auf Finanzanlagen vorzunehmen (§ 35 Abs. 5 GemHVO NRW)

Nutzungsdauern

Grundsätzlich gilt für die Nutzungsdauern die kommunale Abschreibungstabelle des Kreises Mettmann.

Im Übrigen wird auf die Postenbeschreibungen (Anlage 9-10) verwiesen.

#### **4) Konsolidierung**

##### 4.1) Vollkonsolidierung

Die in § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW aufgeführten (verbundenen) Organisationen sind entsprechend den §§ 300 bis 309 HGB voll zu konsolidieren (siehe Anlage 2). D. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Organisationen sind vollständig in den Gesamtabschluss aufzunehmen.

##### Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Kapitalverflechtungen der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden (voll zu konsolidierenden) Organisationen eliminiert. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert der jeweiligen Beteiligung aus dem Einzelabschluss des Kreises mit dem auf die Beteiligung entfallenden anteiligen Eigenkapital verrechnet.

Das Eigenkapital ist gem. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB mit dem beizulegenden Wert, den in den Gesamtabchluss aufzunehmenden Vermögensgegenständen und Schulden der einzubeziehenden Organisation entspricht, anzusetzen (Neubewertungsmethode; Angabe im Gesamtanhang).

Die Verrechnung erfolgt auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss (§ 303 Abs. 2 HGB; Angabe im Gesamtanhang).

Aus der Verrechnung des neu bewerteten Eigenkapitals mit dem Beteiligungsbuchwert kann ein Unterschiedsbetrag entstehen. Dieser ist, wenn er auf der Aktivseite entsteht, in der Gesamtbilanz als „Firmenwert“ und wenn er auf der Passivseite entsteht, als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ auszuweisen (Erläuterung im Gesamtanhang). Unterschiedsbeträge der Aktivseite können mit solchen der Passivseite verrechnet werden (§ 301 Abs. 3 HGB; Angabe im Gesamtanhang).

Die Abschreibungen des Firmenwertes sind über die voraussichtliche Nutzungsdauer, längstens über 15 Jahre, zu verteilen.

Ein passivischer Unterschiedsbetrag darf nur unter den Voraussetzungen des § 309 Abs. 2 HGB aufgelöst werden.

In der Gesamtbilanz muss außerdem ein „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ gebildet werden, wenn Anteilseigner am Eigenkapital einer voll zu konsolidierenden Organisation beteiligt sind. Der Ausgleichsposten ist für den Teil des Eigenkapitals zu bilden, der auf die Anteile entfällt, die nicht von in den Gesamtabchluss einbezogenen Organisationen gehalten werden. In den Ausgleichsposten sind auch die Beträge einzubeziehen (stille Reserven und Lasten), die bei Anwendung der Neubewertungsmethode dem anteiligen Eigenkapital des Konzernaußenstehenden entsprechen (§ 307 Abs. 1 HGB).

#### Behandlung konzerninterner Beziehungen

Aus dem Einheitsgrundsatz ergibt sich, dass alle konzerninternen Geschäftsbeziehungen der im Gesamtabchluss voll zu konsolidierenden Organisationen untereinander zu eliminieren sind. Die Konsolidierungen werden im Folgenden dargestellt und erläutert.

#### Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)

Es sind alle Bilanzposten herauszurechnen („wegzulassen“), durch die Schuldverhältnisse zwischen den einbezogenen Organisationen abgebildet werden. Darüber hinaus sind zusätzlich die Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 47 GemHVO NRW) auf eliminierungspflichtige Sachverhalte zu untersuchen. Die folgende Übersicht gibt einen beispielhaften Überblick über die Jahresabschlussposten, die auf konzerninterne Schuldbeziehungen zu untersuchen sind:

| Schuldenkonsolidierung   |   |  |
|--|---|--|
| Aktivseite   | Passivseite   | Posten unter der Bilanz oder im Anhang   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstehende Einlagen auf das Eigenkapital</li> <li>- Geleistete Anzahlungen</li> <li>- Ausleihungen an verbundene Unternehmen</li> <li>- Wertpapiere des Anlagevermögens</li> <li>- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>- Forderungen gegen verbundene Unternehmen</li> <li>- Sonstige Vermögensgegenstände</li> <li>- Sonstige Wertpapiere</li> <li>- Schecks und Gutschrift bei Kreditinstituten</li> <li>- Rechnungsabgrenzungsposten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderposten</li> <li>- Sonstige Rückstellungen</li> <li>- Anleihen</li> <li>- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</li> <li>- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</li> <li>- Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und Ausstellung eigener Wechsel</li> <li>- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</li> <li>- Rechnungsabgrenzungsposten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindlichkeiten aus d. Ausgabe u. Übertragung v. Wechseln</li> <li>- Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften</li> <li>- Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen</li> <li>- Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten</li> <li>- Sonstige Haftungsverhältnisse</li> </ul> |

Sofern sich innerkonzernliche Ansprüche und Verbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüberstehen, können diese ohne Konsolidierungsdifferenzen eliminiert („weggelassen“) werden. Stehen sich diese aber in unterschiedlicher Höhe gegenüber, entstehen bei der Schuldenkonsolidierung sog. Aufrechnungsdifferenzen. Diese können aktivisch (Ansprüche > Verpflichtung) oder passivisch (Ansprüche < Verpflichtung) sein.

Aufrechnungsdifferenzen haben verschiedene Ursachen und sind abhängig von ihren Entstehungsgründen unterschiedlich zu behandeln. Es wird unterschieden zwischen

- 1) unechten Aufrechnungsdifferenzen
- 2) echten Aufrechnungsdifferenzen

Zu 1)

Aufrechnungsdifferenzen werden als „unecht“ bezeichnet, wenn sie auf **buchungstechnische Unzulänglichkeiten** (z. B. Fehlbuchungen, verspätete Buchungen) zurückzuführen sind. Diese sind durch Abstimmung der Konzernunternehmen bei der Aufstellung der Einzelabschlüsse zu vermeiden und stellen kein spezifisches Problem der Schuldenkonsolidierung dar. Sofern Korrekturen erforderlich sind, sollen diese nach Art des Geschäftsvorfalles entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral bereits bei Erstellung der Handelsbilanz II nachgebucht werden.

Unechte Aufrechnungsdifferenzen umfassen ferner zeitliche Buchungsunterschiede, die sich aus der Beachtung des Realisationsprinzips ergeben. Liegt zwischen dem Entstehungszeitpunkt der Forderung und dem Entstehungszeitpunkt der Verbindlichkeit ein Bilanzstichtag, sind diese Aufrechnungsdifferenzen erfolgswirksam zu eliminieren.

Zu 2)

Aufrechnungsdifferenzen werden als „echt“ bezeichnet, wenn sich konzerninterne Ansprüche und Verpflichtungen aufgrund von **Ansatz- und Bewertungsvorschriften** in unterschiedlicher Höhe gegenüberstehen und diese sich selbst bei Anwendung konzern einheitlicher Bewertungsmethoden nach § 308 HGB nicht vermeiden lassen.

Mögliche Gründe sind:

- 1) Rückstellungen, denen keine Forderung gegenübersteht,
- 2) Niederstwertvorschriften für Forderungen bzw. Höchstwertprinzip für Verbindlichkeiten

Echte Aufrechnungsdifferenzen sind durch die Schuldenkonsolidierung zu eliminieren, da nach dem Einheitsgrundsatz diese Geschäftsvorfälle, aus denen die Differenzen resultieren, gar nicht stattfinden. Zum Zweck der periodengerechten Ermittlung des Gesamterfolges ist zu beachten, in welchem Geschäftsjahr die Differenzen entstanden sind. Sind diese vollständig im aktuellen Geschäftsjahr entstanden und wurden sie im Einzelabschluss der einbezogenen Organisation erfolgswirksam berücksichtigt, so sind die Differenzen bei der Konsolidierung erfolgswirksam zu neutralisieren.

In Höhe einer aktivischen Differenz, die im Einzelabschluss Ertrag war, wird im Rahmen der Konsolidierung ein zusätzlicher Aufwand gebucht bzw. in Höhe einer passivischen Differenz, die im Einzelabschluss Aufwand war, wird ein zusätzlicher Ertrag gebucht. Sind echte Aufrechnungsdifferenzen hingegen erfolgsneutral entstanden, ist eine Eliminierung erforderlich.

Differenzen, die in den Vorperioden entstanden sind, sind als Aufrechnungsdifferenzen in den Folgejahren erfolgsunwirksam zu eliminieren, da sie schon in den Vorperioden erfolgswirksam verrechnet wurden. Diese Aufrechnungsdifferenzen sind entweder erfolgsneutral über den Ergebnisvortrag bzw. mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen (direkte Einzelkorrektur) oder es ist für diese ein passivischer Korrekturposten zum Eigenkapital zu bilden (indirekte Globalkorrektur), der ein positives oder negatives Vorzeichen haben kann. Die Aufrechnungsdifferenzen werden in der Konzernbuchführung gesondert erfasst und fortgeführt.

Auf eine Schuldenkonsolidierung darf gem. § 303 Abs. 2 HGB verzichtet werden, wenn die wegzulassenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind. Es ist eine Gesamtbetrachtung aller zu konsolidierender Sachverhalte erforderlich.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit kann außerdem darauf verzichtet werden, einzelne unwesentliche Aufrechnungsdifferenzen fortzuführen. Veränderungen solcher Aufrechnungsdifferenzen können dann erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet werden und nicht (wie eigentlich notwendig) erfolgswirksam über die Gesamtergebnisrechnung.

#### Behandlung von Zwischenergebnissen (§ 304 HGB)

Entsprechend der Einheitsstheorie sind Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Organisationen konzerninterne Transaktionen. D. h., die aus den Lieferungen und Leistungen entstandenen Gewinne und Verluste sind im Gesamtabschluss zu eliminieren. Voraussetzung ist, dass sich die Lieferung bzw. Leistung am Stichtag des Gesamtabschlusses noch im Bestand einer in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Organisation befindet. Dieser Vermögensgegenstand ist dann aus Konzernsicht mit den (Konzern-)Anschaffungs- oder Herstellungskosten in der Gesamtbilanz anzusetzen.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB)

In der Praxis existieren viele denkbare Einzelfälle der Aufwands- und Ertragskonsolidierung. Im Folgenden wird die Grundkonzeption zur Bereinigung konzerninterner Aufwendungen und Erträge dargestellt:

Für die Konsolidierungstechnik ist vom Einheitsgrundsatz auszugehen:

- 1) Zunächst ist zu überlegen, wie der zu betrachtende Geschäftsvorfall in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns abzubilden ist.
- 2) Die Abbildung in der Gesamtergebnisrechnung ist dann mit der Abbildung in der Summen-Ergebnisrechnung zu vergleichen.

- 3) Ausgehend von der Summen-Ergebnisrechnung sind dann die notwendigen Konsolidierungsbuchungen vorzunehmen, die den Geschäftsvorfall innerhalb des Konzerns richtig darstellen.

Darüber hinaus sind auch andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften, z. B. Veräußerungsgewinne oder –verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Zinserträge aus Darlehensgewährungen u. ä. sowie konzerninterne Gewinnvereinnahmungen zu konsolidieren.

#### Latente Steuern (§ 306 HGB)

Wie im handelsrechtlichen Einzelabschluss sind auch im Gesamtabchluss latente Steuern zu berücksichtigen.

Aktive latente Steuern entstehen, wenn das steuerrechtliche Ergebnis größer ist als der handelsrechtliche Gesamtjahresüberschuss. Passive latente Steuern entstehen, wenn das steuerrechtliche Ergebnis kleiner ist als der handelsrechtliche Gesamtjahresüberschuss.

Die höheren bzw. niedrigeren effektiven Steuern des Konzerns werden in der Gesamtbilanz neutralisiert bzw. angepasst, so dass der ausgewiesene (fiktive) Steueraufwand dem Gesamtergebnis entspricht. In den Folgeperioden wird der dann im Vergleich zum Gesamtjahresergebnis zu niedrige bzw. zu hohe effektive Steueraufwand durch Auflösung der aktiven bzw. passiven latenten Steuern korrigiert.

Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen sind sowohl auf der Einzelabschlussenebene (Handelsbilanz I), als auch auf der Gesamtabchlussenebene in der Handelsbilanz II und im Gesamtabchluss latente Steuern zu berücksichtigen, die bedeutend für den Umfang und Ausweis im Gesamtabchluss sind.

Latente Steuern errechnen sich für die Handelsbilanz I aus der Differenz des dort ausgewiesenen handelsrechtlichen Ergebnisses zum steuerlichen Ergebnis. Passive latente Steuern sind wegen der Passivierungspflicht vollständig in die Handelsbilanz II zu übernehmen. Aktive latente Steuern sind nach der GemHVO NRW in der Handelsbilanz II aufzulösen, da kein Ansatzwahlrecht besteht. Bei der Gesamtabchlusserrstellung sind aber zusätzlich, wenn sich das Handelsbilanz II-Ergebnis von dem der HB I unterscheidet, latente Steuern zu berücksichtigen und in die Handelsbilanz II einzustellen.

Im Gesamtabchluss darf nur ein Posten für latente Steuern angesetzt werden (§ 306 S. 3 HGB). Das Saldierungsverbot greift in diesem Fall nicht. Aktive und passive Abgrenzungen dürfen gem. § 274 HGB in Verbindung mit § 306 HGB zusammengefasst werden. Eine weitergehende Saldierung auf Einzel- wie auf Gesamtabchlussenebene ist zulässig.

Ein Steuerabgrenzungsposten ist in der Gesamtbilanz oder im Gesamtanhang gesondert anzugeben (§ 306 S. 2 HGB). Die Ermittlungsmethode (z. B. Angaben über den Steuersatz) soll im Gesamtanhang in sinngemäßer Anwendung des § 313 Abs. 1 Nr. 1 HGB (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) angegeben werden. Diese ist in Folgeperioden grundsätzlich beizubehalten.

Abweichungen sind gem. § 313 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 HGB im Gesamtanhang anzugeben und zu begründen sowie deren Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns gesondert darzustellen.

#### 4.2) At-Equity-Konsolidierung

Die in § 50 Abs. 3 GemHVO NRW aufgeführten (assoziierten) Unternehmen sind entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert – zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss – in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz anzusetzen und fortzuschreiben (Buchwertmethode).

Ein Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens ist bei erstmaliger Anwendung im Konzernanhang anzugeben. Die Ergebnisse aus der Fortschreibung der Wertansätze der assoziierten Unternehmen sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den gesonderten Posten als „Erträge aus assoziierten Unternehmen“ bzw. „Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen“ auszuweisen.

Abweichende Bewertungsmethoden im Jahresabschluss der assoziierten Unternehmen brauchen nicht an die konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden angepasst zu werden. Sofern die Bewertung nicht angepasst wird, ist dies im Gesamtanhang anzugeben. Die Zwischenergebniseliminierung ist nur anzuwenden, soweit die für die Beurteilung maßgeblichen Sachverhalte bekannt oder zugänglich sind (§ 312 Abs. 5 HGB).

Stellt das assoziierte Unternehmen einen Konzernabschluss auf, so ist von diesem und nicht vom Jahresabschluss auszugehen (§ 312 Abs. 6 HGB).

#### 4.3) At Cost

Alle übrigen Organisationen (<20% - verselbständigte Aufgabenbereiche) werden im Gesamtabschluss unter der Position Finanzanlagen (Beteiligungen) ausgewiesen (Anlage 6).

#### 4.4) Wesentlichkeit

Entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit sind bei der Rechnungslegung sämtliche Tatbestände zu berücksichtigen und offen zu legen, die für die Adressaten des Jahresabschlusses von Bedeutung sein können. Umgekehrt können Sachverhalte von untergeordneter Bedeutung vernachlässigt werden, die wegen Ihrer Größenordnung keinen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage haben. So ist die Wesentlichkeit einzelner Beträge oder Abweichungen im Rechnungswesen insbesondere davon abhängig, wie sich deren relativer Wert auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Abschlussadressaten auswirkt. Dabei kann sich die Wesentlichkeit von Angaben oder Abweichungen auch daraus ergeben, dass mehrere Abweichungen oder unzutreffende bzw. unterlassene Angaben, die für sich allein betrachtet unwesentlich sind, in der Summe wesentlich werden.

Folgende Punkte sind bei der Prüfung der Wesentlichkeit zu beachten:

- Verzicht auf die Anpassung von GWG-Erfassung nach altem und neuem Steuerrecht  
§ 49 Abs. 2 i.V.m. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW, § 50 GemHVO NRW i.V.m. § 308 HGB
- Verzicht auf den Ausweis bzw. die Eliminierung von Verbundbeziehungen aus Sammeldebitoren bzw. aus Vorverfahren  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. §§ 303, 305 HGB
- Zusammenfassung der Forderungsarten in einem Bilanzposten  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW
- Zusammenfassung der Verbindlichkeiten nach wesentlichen Arten  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW

- Beibehaltung der Beteiligungsbuchwerte  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. §§ 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und 308 Abs. 1 HGB
- Verzicht auf die Anpassung von Herstellungskosten  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW, § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 308 HGB
- Verzicht auf die Anpassung von Bewertungsvereinfachungsverfahren  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 34 GemHVO NRW, § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. 308 HGB
- Beibehaltung von Netto-Bilanzierung von bezuschussten bzw. steuerlich sondergefördernten Vermögensgegenständen  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 43 Abs. 5 GemHVO NRW, § 255 HGB
- Verzicht auf die Umgliederung unwesentlicher Bilanzposten bzw. einzelner Geschäftsvorfälle  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. §§ 38, 41 GemHVO NRW
- Verzicht auf eine Zwischenergebniseliminierung  
§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB
- Verzicht auf die Umgliederung in die aktivierten Eigenleistungen  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 HGB
- Vereinfachte Aufwands- und Ertragskonsolidierung  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 HGB
- Stichtag und Wertansätze für die Erstkonsolidierung  
Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung ist auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs abzustellen, da dann grundsätzlich keine Neubewertung der Betriebe erforderlich ist und somit die in der kommunalen Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungswerte beibehalten werden können.
- Behandlung des verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwertes  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. §§ 301 Abs. 3, 309 HGB
- Verzicht auf die Anpassung von Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden  
§ 49 Abs. 3 i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 GemHVO NRW, § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 308 HGB
- Verzicht auf die Anpassung vorhandener Bilanzansätze und angewandter Bewertungsmethoden der Betriebe  
§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 300 Abs. 1 und § 308 Abs. 2 HGB
- Vereinfachte Verteilung stiller Reserven / Lasten  
§ 49 i.V.m. § 32 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 GemHVO NRW, § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB
- Vereinfachte Fortschreibung stiller Reserven / Lasten  
§ 49 i.V.m. § 32 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 GemHVO NRW, § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB
- Verzicht auf die Umgliederung von Umsatzsteuerverdifferenzen  
§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 HGB

Ergänzend können für die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung auch weitere Vergleichsgrößen und Kennzahlen als quantitative und qualitative Messgrößen herangezogen werden. Die zu ermittelnden Verhältniszahlen müssen sich im Bereich bis 3% der Gesamtbilanzsumme des Kreises bewegen, um vom Grundsatz her, von einer untergeordneten Bedeutung ausgehen zu können. Bei internen Leistungsbeziehungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwand und Ertrag) werden Vorgänge unter 10.000,- Euro wegen Geringfügigkeit in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer ausgeblendet.

## **5) Gesamtanhang**

Die Regelungen zum Gesamtanhang finden sich in § 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW. Demzufolge sind im Gesamtanhang die für die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass ein sachverständiger Dritter die Wertansätze beurteilen kann.

Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des DRS 2 aufgestellte Kapitalflussrechnung (voraussichtlich erst ab 31.12.2011) beizufügen. Durch den Verweis in § 49 Abs. 3 GemHVO NRW auf § 47 GemHVO NRW ist der Gesamtverbindlichkeitspiegel verpflichtend dem Gesamtanhang beizufügen. Für die Aufstellung der Gesamtkapitalflussrechnung empfiehlt es sich zudem, einen Gesamtanlagenspiegel aufzustellen.

Anhand der Checkliste in Anlage 15 ist der Gesamtanhang von der Kämmerei auf Vollständigkeit zu prüfen und zu erstellen.

## **6) Anlagen zum Gesamtabschluss**

### **6.1) Gesamtlagebericht**

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises einschließlich seiner Beteiligungen zu erläutern. Ferner muss ein Überblick über den Geschäftsablauf gegeben werden, in dem die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen sind. Der Kreis ist verpflichtet, eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse seiner Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung seiner Betriebe zur Darstellung ihrer wirtschaftlichen Gesamtlage vorzunehmen. U. a. ist auch auf Chancen und Risiken der zukünftigen Gesamtentwicklung einzugehen.

Eine Checkliste zur Aufstellung des Gesamtlageberichts ist in der Anlage Nr. 21 aufgeführt. Sie dient insbesondere zur Überprüfung der Vollständigkeit der erforderlichen Angaben.

## 6.2) Beteiligungsbericht

Nach § 117 GO NRW i. V. m. § 49 GemHVO NRW ist dem Gesamtabchluss ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen, so dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Auf diese Weise wird der mit dem Gesamtabchluss vermittelte Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Gesamtlage des Kreises unterstützt. Im Beteiligungsbericht sind alle Betriebe aufzuführen und darzustellen, d. h. auch die Betriebe, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören.

## 7) Prüfung und Offenlegung des Gesamtabchlusses/Bestätigungsvermerk

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung des Gesamtabchlusses sind in § 116 Abs. 6 GO NRW geregelt. Danach ist der Gesamtabchluss vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt. Zudem erstreckt sich die Prüfung darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabchluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises erwecken.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Betriebe müssen dagegen nicht erneut zum Gegenstand der Prüfung des Gesamtabchlusses gemacht werden, wenn diese bereits nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind (§ 116 Abs. 7 GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss ist innerhalb von 9 Monaten nach Abschlusstichtag aufzustellen und bis zum 31.12. des Folgejahres dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen (§ 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW). Der Rechnungsprüfungsausschuss muss das Ergebnis der Prüfung des Gesamtabchlusses in einem Bestätigungsvermerk zusammenfassen (§ 101 Abs. 3 GO NRW). Der Rechnungsprüfungsausschuss bedient sich gemäß § 101 Abs. 8 GO der örtlichen Rechnungsprüfung (Prüfungsamt des Kreises Mettmann) zur Durchführung der Prüfung des Gesamtabchlusses (§ 103 Abs. 1 Nr. 3 GO). Die örtliche Rechnungsprüfung kann sich gemäß § 103 Abs. 5 GO mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.

Im Rahmen der Prüfung hat die örtliche Rechnungsprüfung ebenfalls einen Bestätigungsvermerk oder einen Vermerk über seine Versagung nach § 101 Abs. 3-7 GO abzugeben.

Der Kreistag bestätigt gemäß § 116 Abs. 1 GO i.V.m. § 96 GO den geprüften Gesamtabchluss durch Beschluss.

## 8) Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Mettmann, den .....

Thomas Hendele

**Kreis Mettmann****Voll zu konsolidierende Organisationen (> 50%)**

- 100% KVGM - Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH
- 100% WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- 100% FSA - Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH
- 54,55% BGM - Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH

**Assoziierte Unternehmen zur At-Equity-Konsolidierung (50% > 20%)**

- 33% KDM - Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann mbH
- 25,10% AKM - Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH
- Regio-Bahn - Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-  
20% Mettmann-Wuppertal mbH
- 35,89% Stiftung NM - Stiftung Neanderthal Museum
- 38,50% ZV Wildgehege - Zweckverband Wildgehege Neanderthal

**Beteiligungen zur At-Cost-Konsolidierung (< 20%)**

- 6,44% ZV VRR - Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
- 6,20% LR Mettmann KG - Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- 1,06% Vka - Verband der kommunalen RWE - Aktionäre
- 0,20% mbv - Mettmanner Bauverein eG
- 8,33% KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
- 0,66% Public Konsortium d-NRW GbR

Nicht bilanzierte Organisationen/Mitgliedschaften finden im Gesamtabchluss keine Berücksichtigung.

Stand: 31.12.2009









| Beteiligungen zur At-Cost-Konsolidierung                               |  |
|--|--|
| Name   | Anschrift  |
| ZV VRR - Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr                       | Augustastr a 1 (Anschrift)<br>45879 Gelsenkirchen  |
|  | Ribbeckstra e 15 (Rathaus - Sitz der Ges.)<br>45127 Essen  |
|  | Herr Herbert Napp<br><a href="mailto:info@vrr.de">info@vrr.de</a><br>Tel.: 02 09-15 84-0<br>Tel.: 02 01-88 10 830 (Essen)<br>Fax.: 02 09-23 96 7                               |
| VkA - Verb. der komm. RWE-Aktion re GmbH                               | Baedekerstra e 5<br>45128 Essen  |
|  | Herr Heinz-Eberhard Holl<br>Herr Ernst L chelt<br><a href="mailto:info@vka-rwe.de">info@vka-rwe.de</a><br>Tel.: 02 01-24 34 39<br>Tel.: 02 01-22 13 77<br>Fax.: 02 01-22 29 74 |
| mbv - Mettmanner Bauverein eG  | Neanderstra e 103<br>40822 Mettmann  |
|  | Herr Volker Bauer<br>Herr Christoph Erven<br><a href="mailto:info@mbv-eg.de">info@mbv-eg.de</a><br>Tel.: 0 21 04-97 91-0<br>Fax.: 0 21 04-97 91-11                             |
| LR Mettmann KG - Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG | Elberfelder Stra e 81<br>40822 Mettmann  |
|  | Herr Uwe Peltzer<br><a href="mailto:verkauf@radioneandertal.de">verkauf@radioneandertal.de</a><br>Tel.: 0 21 04-91 90 20<br>Fax.: 0 21 04-91 90 89                             |
| KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister                          | M hlenstra e 51<br>53721 Siegburg  |
| Public Konsortium d-NRW GbR  | Deggingstra e 42<br>44141 Dortmund   |

## Gesamtbilanz gem. § 41 GemHVO NRW

| AKTIVA  |  | Kto-Nr.   | Betrag | PASSIVA   |  | Kto-Nr.   | Betrag |
|---|--|-----------|--------|---|--|-----------|--------|
|   |  | Einzelab. | in €   |   |  | Einzelab. | in €   |
| 1. Anlagevermögen   |  |           |        | 1. Eigenkapital,  |  |           |        |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände,  |  |           |        | 1.1 Allgemeine Rücklage,  |  |           | 0,00   |
| 1.2 Sachanlagen,  |  |           |        | 1.2 Sonderrücklagen,  |  |           |        |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,                      |  |           |        | 1.3 Ausgleichsrücklage,   |  |           |        |
| 1.2.1.1 Grünflächen,  |  |           |        | 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag   |  |           |        |
| 1.2.1.2 Ackerland,  |  |           |        | 1.5 Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter                           |  |           |        |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten,  |  |           |        | 2. Sonderposten   |  |           |        |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke,   |  |           |        | 2.1 für Zuwendungen,  |  |           |        |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,                        |  |           |        | 2.2 für Beiträge,   |  |           |        |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen,  |  |           |        | 2.3 für den Gebührenaussgleich,   |  |           |        |
| 1.2.2.2 Schulen,  |  |           |        | 2.4 Sonstige Sonderposten,  |  |           |        |
| 1.2.2.3 Wohnbauten,   |  |           |        | 3. Rückstellungen   |  |           |        |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude,                       |  |           |        | 3.1 Pensionsrückstellungen,   |  |           |        |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen,  |  |           |        | 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten,                                    |  |           |        |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens,                             |  |           |        | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen,  |  |           |        |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel,   |  |           |        | 3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 u. 5,                                |  |           |        |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen,            |  |           |        | 4. Verbindlichkeiten,   |  |           |        |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen,                         |  |           |        | 4.1 Anleihen,   |  |           |        |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen,               |  |           |        | 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen,                             |  |           |        |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens,                             |  |           |        | 4.2.1 von verbundenen Unternehmen,  |  |           |        |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden,                                       |  |           |        | 4.2.2 von Beteiligungen,  |  |           |        |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler,  |  |           |        | 4.2.3 von Sondervermögen,   |  |           |        |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge,                              |  |           |        | 4.2.4 vom öffentlichen Bereich,   |  |           |        |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung,                                       |  |           |        | 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt,   |  |           |        |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau,                                   |  |           |        | 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung,                      |  |           |        |
| 1.3 Finanzanlagen   |  |           |        | 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichkommen, |  |           |        |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen,                                       |  |           |        | 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,                             |  |           |        |
| 1.3.2 Beteiligungen,  |  |           |        | 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen,                                     |  |           |        |
| 1.3.3 Sondervermögen,   |  |           |        | 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten  |  |           |        |
| 1.3.3.1 Anteile fremder Gesellschafter  |  |           |        | 5. Passive Rechnungsabgrenzung  |  |           |        |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens,  |  |           |        | zu gliedern.  |  |           |        |
| 1.3.5 Ausleihungen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2. Umlaufvermögen,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.1 Vorräte   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren,                                   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände,                              |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1.1 Gebühren,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1.2 Beiträge,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1.3 Steuern,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen,                                     |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen,                             |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich,                                     |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens,  |  |           |        |   |  |           |        |
| 2.4 Liquide Mittel,   |  |           |        |   |  |           |        |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung,  |  |           |        |   |  |           |        |
| zu gliedern und nach Maßgabe des § 43 Abs. 7 um den Posten                      |  |           |        |   |  |           |        |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag                                |  |           |        |   |  |           |        |
| zu ergänzen.  |  |           |        |   |  |           |        |
|   |  |           | 0,00   |   |  |           | 0,00   |

## Gesamtergebnisrechnung gem. § 38 i. V. m. § 3 GemHVO NRW

| Ertrags- und Aufwandsarten |     | Konto-Nr.<br>aus dem<br>Einzelabschl.                  | Ergebnis<br>des<br>Vorvorjahres | Ansatz<br>des<br>Vorjahres | Ansatz<br>des<br>Haushaltsj. | Planung<br>Haushalts-<br>jahr + 1 | Planung<br>Haushaltsj.<br>jahr + 2 | Planung<br>Haushalts-<br>jahr + 3 |
|----------------------------|-----|--|---------------------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
|                            |     |  | EUR                             | EUR                        | EUR                          | EUR                               | EUR                                | EUR                               |
|                            |     |  | 1                               | 2                          | 3                            | 4                                 | 5                                  | 6                                 |
| 1                          | +   | Steuern und ähnliche Abgaben                           |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 2                          | +   | Zuwendungen und allg. Umlagen                          |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 3                          | +   | Sonstige Transfererträge                               |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 4                          | +   | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 5                          | +   | Privatrechtliche Leistungsentgelte                     |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 6                          | +   | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                   |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 7                          | +   | Sonstige ordentliche Erträge                           |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 8                          | +   | Aktivierete Eigenleistungen                            |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 9                          | +/- | Bestandsveränderungen                                  |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 10                         | =   | <b>Ordentliche Gesamterträge</b>                       |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 11                         | -   | Personalaufwendungen                                   |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 12                         | -   | Versorgungsaufwendungen                                |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 13                         | -   | Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen             |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 14                         | -   | Bilanzielle Abschreibungen                             |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 15                         | -   | Transferaufwendungen                                   |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 16                         | -   | Sonstige ordentliche Aufwendungen                      |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 17                         | =   | <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                  |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 18                         | =   | <b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b> |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 19                         | +   | Finanzerträge  |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 20                         | +   | Erträge aus assoziierten Unternehmen                   |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 21                         | -   | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                 |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 22                         | -   | Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen              |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 23                         | =   | <b>Gesamtfinanzergebnis</b>                            |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 24                         | =   | <b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>                     |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 25                         | +   | Außerordentliche Erträge                               |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 26                         | -   | Außerordentliche Aufwendungen                          |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 27                         | =   | <b>Außerordentliches Gesamtergebnis</b>                |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 28                         | =   | <b>Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>              |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 29                         | -   | Anderen Gesellschaften zustehender Gewinn              |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 30                         | +   | Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust         |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 31                         | =   | <b>Gesamtergebnisanteil des Konzerngesellschafters</b> |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 32                         | +/- | Gewinnvortrag/Verlustvortrag                           |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 33                         | +/- | Veränderung Konsolidierungsausgleichsposten            |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 34                         | +   | Entnahmen aus der Kapitalrücklage (Allg. Rücklage)     |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 35                         | +   | Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Allg. Rücklage)         |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 36                         | -   | Einstellungen in Gewinnrücklagen (Allg. Rücklage)      |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |
| 37                         |     | <b>Gesamtbilanzgewinn/-verlust</b>                     |                                 |                            |                              |                                   |                                    |                                   |

| Position |    |     |  | <b>NKF-Gesamtbilanz - AKTIVA</b>  |   |
|----------|----|-----|--|---|---|
|          |    |     |  | <i>kursiv = HGB-Positionen, blau = freiwillig</i>   |   |
|          |    |     |  | <b>AKTIVA</b>   |   |
| 0.       |    |     |  | <i>Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs aus Einzelabschlüssen</i>       | 0 |
| 1.       |    |     |  | <b>Anlagevermögen</b>   |   |
|          | 1. |     |  | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |   |
|          |    | 1.  |  | <i>Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen</i>  | 0 |
|          |    | 2.  |  | Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung)                          |   |
|          |    | 3.  |  | Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Equitykonsolidierung (nur Kapitalanteilmethode)                     |   |
|          |    | 4.  |  | Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Lizenzen, DV-Software, Konzessionen, Schutzrechte)     |   |
|          |    | 1.  |  | <i>Selbst geschaffene (eigene aus Konzernsicht) Immaterielle Vermögensg. aus Einzelabschlüssen</i>      | 0 |
|          |    | 2.  |  | Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände   |   |
|          |    | 5.  |  | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände   |   |
|          |    | 1.  |  | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensg.. an Kreis, Sonderv. und voll zu kons. Verb. Untern. (Anlage 2) |   |
|          |    | 2.  |  | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände an Sonstige   |   |
|          | 2. |     |  | <b>Sachanlagen</b>  |   |
|          | 1. |     |  | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte   |   |
|          |    | 1.  |  | Grünflächen   |   |
|          |    | 2.  |  | Ackerland   |   |
|          |    | 3.  |  | Wald, Forsten   |   |
|          |    | 4.  |  | Sonstige unbebaute Grundstücke  |   |
|          |    | 2.  |  | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte   |   |
|          |    | 1.  |  | Kinder- und Jugendeinrichtungen   |   |
|          |    | 2.  |  | Schulen   |   |
|          |    | 3.  |  | Wohnbauten  |   |
|          |    | 4.  |  | Krankenhäuser   |   |
|          |    | 5.  |  | Soziale Einrichtungen   |   |
|          |    | 6.  |  | Sportstätten  |   |
|          |    | 7.  |  | Mehrzweck- und Messehallen  |   |
|          |    | 8.  |  | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude  |   |
|          |    | 3.  |  | Infrastrukturvermögen   |   |
|          |    | 1.  |  | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens  |   |
|          |    | 2.  |  | Brücken und Tunnel  |   |
|          |    | 3.  |  | Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen  |   |
|          |    | 4.  |  | Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen  |   |
|          |    | 5.  |  | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen  |   |
|          |    | 6.  |  | Stromversorgungsanlagen   |   |
|          |    | 7.  |  | Gasversorgungsanlagen   |   |
|          |    | 8.  |  | Wasserversorgungsanlagen  |   |
|          |    | 9.  |  | Abfallentsorgungsanlagen  |   |
|          |    | 10. |  | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens  |   |
|          |    | 4.  |  | Bauten auf fremden Grund und Boden (aus Konzernsicht)   |   |
|          |    | 5.  |  | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler   |   |
|          |    | 6.  |  | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge   |   |
|          |    | 7.  |  | Betriebs- und Geschäftsausstattung  |   |
|          |    | 8.  |  | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   |   |
|          |    | 1.  |  | Geleistete Anzahlungen an Kreis, Sonderv. und voll zu konsolidierende verb. Unternehmen (Anlage 2)      |   |
|          |    | 2.  |  | Geleistete Anzahlungen an Sonstige und Anlagen im Bau   |   |
|          | 3. |     |  | <b>Finanzanlagen</b>  |   |
|          | 1. |     |  | Anteile an verbundenen Unternehmen  |   |
|          |    | 1.  |  | Anteile an voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen (Anlage 2 Teil A)                           |   |
|          |    | 2.  |  | Anteile an nicht voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen (Anlage 3)                            |   |
|          | 2. |     |  | Anteile an assoziierte Unternehmen (Anlage 4)   |   |
|          | 3. |     |  | Beteiligungen (Anlagen 5 und 6)   |   |
|          | 4. |     |  | Sondervermögen  |   |
|          |    | 1.  |  | Voll zu konsolidierende Sondervermögen (Anlage 2 Teil B)  |   |
|          |    | 2.  |  | Nicht voll zu konsolidierende Sondervermögen  |   |
|          | 5. |     |  | Anteile fremder Gesellschafter  |   |

|    |    |    |  |  |   |
|----|----|----|--|--|---|
|    | 6. |    |  | Wertpapiere des Anlagevermögens  |   |
|    |    | 1. |  | Wertpapiere des Anlagevermögens von Kreis und von voll zu konso. verb. Untern. (Anlage 2 Teil A)                 |   |
|    |    | 2. |  | Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens   |   |
|    | 7. |    |  | Ausleihungen   |   |
|    |    | 1. |  | an verbundene Unternehmen  |   |
|    |    | 1. |  | Ausleihungen an voll zu konsolidierende Unternehmen (Anlage 2 Teil A)  |   |
|    |    | 2. |  | Ausleihungen an nicht voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen (Anlage 3)                                  |   |
|    |    | 2. |  | an Beteiligungen (Anlagen 4, 5 und 6)  |   |
|    |    | 3. |  | an Sondervermögen und Kreis  |   |
|    |    | 1. |  | Ausleihungen an Kreis und voll zu konsolidierende Sondervermögen (Anlage 2 Teil B)                               |   |
|    |    | 2. |  | Ausleihungen an nicht voll zu konsolidierende Sondervermögen   |   |
|    |    | 4. |  | Sonstige Ausleihungen  |   |
| 2. |    |    |  | <b>Umlaufvermögen</b>  |   |
|    | 1. |    |  | <b>Vorräte</b>   |   |
|    |    | 1. |  | <b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren</b>  |   |
|    |    | 1. |  | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  |   |
|    |    | 2. |  | Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen  |   |
|    |    | 3. |  | Fertige Erzeugnisse und Waren (ggf. auch Grundstücke)  |   |
|    |    | 2. |  | Geleistete Anzahlungen für Vorräte   |   |
|    |    | 1. |  | Geleistete Anz. für Vorräte an Kreis, Sonderv. und voll zu konsolidierende verb. Unternehmen (Anlage 2)          |   |
|    |    | 2. |  | Geleistete Anzahlungen für Vorräte an Sonstige   |   |
|    | 2. |    |  | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  |   |
|    |    | 1. |  | Forderungen gegen Kreis, Sondervermögen und voll zu kons. verbundene Unternehmen (Anlagen 2)                     |   |
|    |    | 2. |  | Forderungen gegen Sonstige   |   |
|    |    | 3. |  | Sonstige Vermögensgegenstände von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verbundenen Untern. Anlage 2)                |   |
|    |    | 4. |  | Sonstige Vermögensgegenstände von Sonstigen  |   |
|    |    | 5. |  | <i>Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital</i>   |   |
|    |    | 1. |  | <i>Eingefordertes, noch nicht eingez. Kapital von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)</i> |   |
|    |    | 2. |  | ,  |   |
|    | 3. |    |  | Wertpapiere des Umlaufvermögens  |   |
|    |    | 1. |  | Wertpapiere des Umlaufvermögens von Kreis und von voll zu konso. Unternehmen (Anlage 2 Teil A)                   |   |
|    |    | 2. |  | Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens   |   |
|    | 4. |    |  | <b>Liquide Mittel</b>  |   |
| 3. |    |    |  | <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>  |   |
|    |    | 1. |  | Abgrenzung latente Steuern aus der Konsolidierung  |   |
|    |    | 2. |  | Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung  |   |
|    |    | 1. |  | Sonstige aktive Rechnungsabgr. von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                    |   |
|    |    | 2. |  | Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten von Sonstigen   |   |
|    |    | 3. |  | <i>Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen</i>  | 0 |
| 4. |    |    |  | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag  |   |

| Position |  |    |   | NKF-Gesamtbilanz - PASSIVA                        |   |
|----------|--|----|---|---|---|
|          |  |    |   | <i>kursiv = HGB-Positionen, blau = freiwillig</i> |   |
|          |  |    |   | <b>PASSIVA</b>                                    |   |
| 1.       |  |    |   | <b>Eigenkapital</b>                               |   |
| 1.       |  |    |   | <b>Allgemeine Rücklage</b>                        |   |
|          |  | 1. | Grundkapital/Stammkapital (netto)   |   |   |
|          |  | 2. | Allgemeine Rücklage Kreis   |   |   |
|          |  | 3. | Kapitalrücklage   |   |   |
|          |  | 4. | Gewinnrücklagen   |   |   |
|          |  | 5. | Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung  |   |   |
| 2.       |  |    | <b>Sonderrücklagen</b>  |   |   |
| 3.       |  |    | <b>Ausgleichsrücklage</b>   |   |   |
| 4.       |  |    | <b>Ergebnisvorträge</b>   |   |   |
| 5.       |  |    | <b>Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>   |   |   |
| 6.       |  |    | <b>Gesamtbilanzgewinn/-verlust</b>  |   |   |
| 7.       |  |    | <b>Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter</b>  |   |   |
| 2.       |  |    | <b>Sonderposten</b>   |   |   |
| 1.       |  |    | <b>Sonderposten für Zuwendungen</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Sonderposten für Zuw. von Kreis, Sonderv. und voll zu konso. verbundenen Untern. (Anlage 2)                   |   |   |
|          |  | 2. | Sonderposten für Zuw. von Sonstigen   |   |   |
| 2.       |  |    | <b>Sonderposten für Beiträge</b>  |   |   |
|          |  | 1. | Sonderp. für Beiträge von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verbund. Untern. (Anlage 2)                       |   |   |
|          |  | 2. | Sonderposten für Beiträge von Sonstigen   |   |   |
| 3.       |  |    | <b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>  |   |   |
| 4.       |  |    | <b>Sonstige Sonderposten</b>  |   |   |
|          |  | 1. | Sonst. Sonderp. von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                            |   |   |
|          |  | 2. | Sonstige Sonderposten von Sonstigen   |   |   |
|          |  | 3. | <i>Sonderposten mit Rücklageanteil</i>  |   | 0 |
| 3.       |  |    | <b>Rückstellungen</b>   |   |   |
| 1.       |  |    | <b>Pensionsrückstellungen</b>   |   |   |
| 2.       |  |    | <b>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</b>  |   |   |
| 3.       |  |    | <b>Instandhaltungsrückstellungen</b>  |   |   |
| 4.       |  |    | <b>Steuerrückstellungen</b>   |   |   |
|          |  | 1. | <i>Steuerrückstellungen gegenüber Kreis</i>   |   |   |
|          |  | 2. | Passive latente Steuern aus der Konsolidierung  |   |   |
|          |  | 3. | <i>Passive latente Steuern aus Einzelabschluss</i>  |   |   |
|          |  | 4. | Sonstige Steuerrückstellungen   |   |   |
| 5.       |  |    | <b>Sonstige Rückstellungen</b>  |   |   |
|          |  | 1. | Sonst. Rückst. gegenüber Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                       |   |   |
|          |  | 2. | Sonst. Rückst. gegenüber Sondervermögen   |   |   |
| 4.       |  |    | <b>Verbindlichkeiten</b>  |   |   |
| 1.       |  |    | <b>Anleihen</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Anl. von Kreis und von voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2 Teil A)                                      |   |   |
|          |  | 2. | Anl. von Sonstigen  |   |   |
| 2.       |  |    | <b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Verb. aus Krediten für Inv. von Kreis, Sonderv. und voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                    |   |   |
|          |  | 2. | Verb. aus Krediten für Inv. von Sonstigen   |   |   |
| 3.       |  |    | <b>Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>  |   |   |
|          |  | 1. | Verb. aus Krediten zur Liquiditätss.g von Kreis, Sonderv. Und voll zu kons. Verb. Untern. (Anlage 2)          |   |   |
|          |  | 2. | Verb. aus Krediten zur Liquiditätss. von Sonstigen  |   |   |
| 4.       |  |    | <b>Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichkommen</b>                                       |   |   |
|          |  | 1. | Verb. aus Vorg., die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichk. v. Kreis, Sonderv. und voll zu kons. Unter. (Anl. 2) |   |   |
|          |  | 2. | Verb. aus Vorg., die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichk. v. Sonstigen   |   |   |
| 5.       |  |    | <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Verb. aus Lieferungen u. Leistungen von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)             |   |   |
|          |  | 2. | Verb. aus Lieferungen u. Leistungen von Sonstigen   |   |   |
| 6.       |  |    | <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Sonst. Verb. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                                |   |   |
|          |  | 2. | Sonst. Verb. von Sonstigen  |   |   |
|          |  | Z  | <i>Verb. gegenüber Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)</i>                          |   |   |
| 5.       |  |    | <b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |   |   |
|          |  | 1. | Passive Rechnungsabgr. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                          |   |   |
|          |  | 2. | Passive Rechnungsabgr. Von Sonstigen  |   |   |

| Position  |    | NKF-Gesamtergebnisrechnung  |   |
|---|----|---|---|
| <i>kursiv = HGB-Positionen, blau = freiwillig</i> |    |   |   |
| <b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>                     |    |   |   |
| 1.  |    | <b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>   |   |
|   | 1. | Steuern von Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                              |   |
|   | 2. | Steuern von Sonstigen   |   |
| 2.  |    | <b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>   |   |
|   | 1. | Zuw. u. allg. Umlagen von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)             |   |
|   | 2. | Zuw. u. allg. Umlagen von Sonstigen   |   |
| 3.  |    | <b>Sonstige Transfererträge</b>   |   |
|   | 1. | Sonst. Transferertr. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)              |   |
|   | 2. | Sonst. Transfererträge von Sonstigen  |   |
| 4.  |    | <b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>  |   |
|   | 1. | Öffentl.-rechtl. Leistungsentg. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. Untern. (Anlage 2)         |   |
|   | 2. | Öffentl.-rechtl. Leistungsentg. von Sonstigen   |   |
| 5.  |    | <b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>   |   |
|   | 1. | Privatr. Leistungsentg. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)           |   |
|   | 2. | Privatr. Leistungsentg. von Sonstigen   |   |
| 6.  |    | <b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>   |   |
|   | 1. | Kostenerst. u. -umlagen von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)           |   |
|   | 2. | Kostenerst. u. -umlagen von Sonstigen   |   |
| 7.  |    | <b>Sonstige ordentliche Erträge</b>   |   |
|   | 1. | Sonst. ord. Ertr. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                 |   |
|   | 2. | Sonst. ord. Ertr. von Sonstigen   |   |
| 8.  |    | <b>Aktivierte Eigenleistungen</b>   |   |
| 9.  |    | <b>Bestandsveränderungen</b>  |   |
| 10.   |    | <b>Ordentliche Gesamterträge</b>  |   |
| 11.   |    | <b>Personalaufwendungen</b>   |   |
| 12.   |    | <b>Versorgungsaufwendungen</b>  |   |
| 13.   |    | <b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>  |   |
|   | 1. | Aufw. für Sach- u. Dienstl. an Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)        |   |
|   | 2. | Aufw. für Sach- u. Dienstl. an Sonstige   |   |
| 14.   |    | <b>Bilanzielle Abschreibungen</b>   |   |
|   | 1. | <i>Abschr. auf Aufw. für Ingangs- u. Erweiterung des Geschäftsb. aus Einzelabschlüssen</i>      | 0 |
|   | 2. | Abschreibungen auf das Anlagevermögen   |   |
|   | 1. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  |   |
|   | 1. | <i>Abschr. auf den Geschäfts- u. Firmenwert aus Einzelabschlüssen</i>                           | 0 |
|   | 2. | Abschr. auf den Geschäfts- u. Firmenwert aus Vollkonsolidierung                                 |   |
|   | 3. | Abschr. auf den Geschäfts- u. Firmenwert aus Equitykons. (nur bei Kapitalges.)                  |   |
|   | 4. | <i>Abschr. auf selbst geschaffene (eigene und aus Konzernsicht) immat. VG aus Einzelabschl.</i> | 0 |
|   | 5. | Sonstige Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände   |   |
|   | 2. | Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen   |   |
|   | 3. | Abschreibungen auf Finanzanlagen  |   |
|   | 1. | Abschr. auf Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                              |   |
|   | 2. | Abschr. auf assoz. Unternehmen (Anlage 4)   |   |
|   | 3. | Abschr. auf übrige Finanzanlagen  |   |
|   | 3. | <b>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens</b>                              |   |
| 15.   |    | <b>Transferaufwendungen</b>   |   |
|   | 1. | Transferaufw. an Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                  |   |
|   | 2. | Transferaufw. an Sonstige   |   |

|     |    |    |  |
|-----|----|----|--|
| 16. |    |    | <b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>   |
|     | 1. |    | <b>Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</b>  |
|     |    | 1. | And. sonstige ord. Aufw. an Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                  |
|     |    | 2. | And. Sonstige ord. Aufw. an Sonstige   |
|     | 2. |    | <b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>  |
|     |    | 1. | Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag an Kreis   |
|     |    | 2. | Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag an Sonstige  |
|     | 3. |    | <b>sonstige Steuern</b>  |
|     |    | 1. | Sonstige Steuern an Kreis  |
|     |    | 2. | Sonstige Steuern an Sonstige   |
|     | 4. |    | <b>Latente Steuern</b>   |
|     |    | 1. | Latente Steuern aus den Einzelabschlüssen  |
|     |    | 2. | Latente Steuern aus der Konsolidierung   |
| 17. |    |    | <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>  |
| 18. |    |    | <b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>   |
| 19. |    |    | <b>Finanzerträge</b>   |
|     | 1. |    | <b>Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen</b>   |
|     |    | 1. | Erträge aus Gewinnabf./Verlustübern. von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2) |
|     |    | 2. | Erträge aus Gewinnabf./Verlustübern. von Sonstigen   |
|     | 2. |    | <b>Beteiligungserträge</b>   |
|     |    | 1. | Beteiligungsertr. v. Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                            |
|     |    | 2. | Beteiligungsertr. v. Sonstigen (Anlage 5 und 6)  |
|     | 3. |    | <b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>   |
|     |    | 1. | Zinsen u. ähn. Erträge von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                   |
|     |    | 2. | Zinsen u. ähn. Erträge von Sonstigen   |
|     | 4. |    | <b>Übrige Finanzerträge</b>  |
|     |    | 1. | übr. Finanzerträge von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)                       |
|     |    | 2. | übr. Finanzerträge von Sonstigen   |
| 20. |    |    | <b>Erträge aus assoziierten Unternehmen (Anlage 4)</b>   |
| 21. |    |    | <b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>  |
|     | 1. |    | <b>Aufw. aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen</b>   |
|     |    | 1. | Aufw. aus Gewinnabf./Verlustübern. an Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)               |
|     |    | 2. | Aufw. aus Gewinnabf./Verlustübern. von Sonstigen   |
|     | 2. |    | <b>Andere Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>   |
|     |    | 1. | Andere Zinsen u. sonstige Finanzaufw. an Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Untern. (Anlage 2)     |
|     |    | 2. | Andere Zinsen u. sonstige Finanzaufw. an Sonstige  |
| 22. |    |    | <b>Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen (Anlage 4)</b>  |
| 23. |    |    | <b>Gesamtfinanzergebnis</b>  |
| 24. |    |    | <b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>   |
| 25. |    |    | <b>Außerordentliche Erträge</b>  |
|     |    | 1. | Außerord. Erträge von Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                    |
|     |    | 2. | Außerord. Erträge von Sonstigen  |
| 26. |    |    | <b>Außerordentliche Aufwendungen</b>   |
|     |    | 1. | Außerord. aufw. an Kreis, Sonderv. u. voll zu kons. verb. Unternehmen (Anlage 2)                       |
|     |    | 2. | Außerord. Aufw. an Sonstige  |
| 27. |    |    | <b>Außerordentliches Gesamtergebnis</b>  |
| 28. |    |    | <b>Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>  |
| 29. |    |    | <b>Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn</b>  |
| 30. |    |    | <b>Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust</b>  |
| 31. |    |    | <b>Gesamtergebnisanteil des Konzerngesellschafters</b>   |
| 32. |    |    | <b>Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>  |
| 33. |    |    | <b>Veränderung Konsolidierungsausgleichsposten</b>   |
| 34. |    |    | <b>Entnahmen aus der Kapitalrücklage (Allgemeine Rücklage)</b>   |
| 35. |    |    | <b>Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Allgemeine Rücklage)</b>   |
| 36. |    |    | <b>Einstellungen in Gewinnrücklagen (Allgemeine Rücklage)</b>  |
| 37. |    |    | <b>Gesamtbilanzgewinn/-verlust</b>   |

## Überleitung der Aktiva

|   | Betr. in € | Umgliederung<br>Betr. in € | Anpassung<br>Bilanzansatz<br>Betr. in € | Bewertungs-<br>anpassung<br>Betr. in € | KB II<br>Betr. in € |
|---|------------|----------------------------|---|--|---------------------|
| Handelsbilanz I (Einzelabschluss)   |            |                            |   |  |                     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |            |                            |   |  |                     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenst.</b>  |            |                            |   |  |                     |
| 1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte<br>u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen<br>an solchen Rechten u. Werten |            |                            |   |  |                     |
| 2. Geschäfts- u. Firmenwert   |            |                            |   |  |                     |
| 3. Geleistete Anzahlungen   |            |                            |   |  |                     |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |            |                            |   |  |                     |
| 1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte<br>u. Bauten einschl. der Bauten auf<br>fremden Grundstücken                |            |                            |   |  |                     |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   |            |                            |   |  |                     |
| 3. And. Anl., Betriebs- u. Geschäftsausst.  |            |                            |   |  |                     |
| 4. Gel. Anzahlungen u. Anlagen im Bau   |            |                            |   |  |                     |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |            |                            |   |  |                     |
| 1. Ant. an verb. Unternehmen  |            |                            |   |  |                     |
| 2. Beteiligungen  |            |                            |   |  |                     |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens  |            |                            |   |  |                     |
| Kommunalbilanz I  |            |                            |   |  |                     |
| <b>1. Anlagevermögen</b>  |            |                            |   |  |                     |
| <b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2 Sachanlagen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.1 Unbeb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.1.1 Grünflächen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.1.2 Ackerland   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.1.4 Sonst. unbeb. Grundstücke   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstückgl.<br>Rechte  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2.2 Schulen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2.3 Wohnbauten  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2.4 Krankenhäuser   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.2.5 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u.<br>Betriebsgebäude  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.1 Grund u. Boden des<br>Infrastrukturvermögens  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.2 Brücken u. Tunnel   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Strecken-<br>auf- u. Sicherheitsanl.   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasser-<br>beseitigungsanlagen  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen,<br>und Verkehrslenkungsanlagen  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.9 Abfallentsorgungsanlagen  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.3.10 Sonst. Bauten des<br>Infrastrukturvermögens  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.4 Bauten auf fremd. Grund u. Boden  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler   |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausst.  |            |                            |   |  |                     |
| 1.2.8 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau  |            |                            |   |  |                     |
| <b>1.3 Finanzanlagen</b>  |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.1 Ant. an verb. Unternehmen (Anlage 2,<br>Teil A und 2)   |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.2 Ant. an assoz. Untern. (Anlage 4)   |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.3 Beteiligungen (Anlage 5 und 6)  |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.4 Sonderv. (Anlage 2 Teil B)  |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.5 Anteile fremder Gesellschafter  |            |                            |   |  |                     |
| 1.3.6 Wertpapiere des Anlagevermögens   |            |                            |   |  |                     |

| Betr. in €  | Umgliederung<br>Betr. in €                               | Anpassung<br>Bilanzansatz<br>Betr. in € | Bewertungs-<br>anpassung<br>Betr. in € | KB II<br>Betr. in € |
|---|--|---|--|---------------------|
| 4. Ausl. an verb. Unternehmen   | 1.3.7 Ausleihungen                                       |   |  |                     |
|   | 1.3.7.1 an verb. Unternehmen<br>(Anlage 2, Teil A und 2) |   |  |                     |
| 5. Ausl. an Unternehmen, mit denen ein<br>Beteiligungsverhältnis besteht                      | 1.3.7.2 an Beteiligungen (Anlage 4, 5<br>und 6)          |   |  |                     |
| 6. Ausl. an Stadt   | 1.3.7.3 an Stadt / Sondervermögen<br>(Anlage 2, Teil B)  |   |  |                     |
| 7. Sonstige Ausleihungen  | 1.3.7.4 Sonstige Ausleihungen                            |   |  |                     |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  | <b>2. Umlaufvermögen</b>                                 |   |  |                     |
| <b>I. Vorräte</b>   | <b>2.1 Vorräte</b>                                       |   |  |                     |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren             |   |  |                     |
| 2. Unf. Erzeugnisse, unf. Leistungen  |  |   |  |                     |
| 3. Fertige Erzeugnisse u. Waren   | 2.1.2 Gel. Anzahlungen                                   |   |  |                     |
| 4. Gel. Anzahlungen   |  |   |  |                     |
| <b>II. Ford. u. sonstige Vermögensgeg.</b>  | <b>2.2 Forderungen u. sonstige Vermögensgeg.</b>         |   |  |                     |
| 1. Ford. aus Lief. u. Leist.  |  |   |  |                     |
| 2. Ford. gegen verb. Unternehmen  |  |   |  |                     |
| 3. Ford. gegen Untern., mit denen ein<br>Beteiligungsverh. besteht                            |  |   |  |                     |
| 4. Ford. gegen Stadt / Gesellschafter   |  |   |  |                     |
| 5. Sonstige Vermögensgeg.   |  |   |  |                     |
| <b>III. Wertpapiere</b>   | <b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>               |   |  |                     |
| 1. Ant. an verb. Untern.  |  |   |  |                     |
| 2. eigene Anteile   |  |   |  |                     |
| 3. sonst. Wertpapiere   |  |   |  |                     |
| <b>IV. Kassenbest., Bundesbankguthaben,<br/>Guthaben bei Kreditinstituten und<br/>Schecks</b> | <b>2.4 Liquide Mittel</b>                                |   |  |                     |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                     |   |  |                     |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>Bilanzsumme</b>                                       |   |  |                     |

## Überleitung der Passiva

|   |            | I.   | II.          | III.        | KB II      |
|---|------------|--|--------------|-------------|------------|
|   |            | Umgliederung   | Anpassung    | Bewertungs- |            |
|   |            | Betr. in €   | Bilanzansatz | anpassung   |            |
|   |            | Betr. in €   | Betr. in €   | Betr. in €  | Betr. in € |
| Handelsbilanz I (Einzelabschluss)                                   | Betr. in € | Kommunalbilanz I   |              |             |            |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |            | <b>1. Eigenkapital</b>   |              |             |            |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                                      |            | <b>1.1 Allgemeine Rücklage</b>   |              |             |            |
|   |            | 1.1.1 Grund-/Stammkapital  |              |             |            |
|   |            | 1.1.2 Allgemeine Rücklage  |              |             |            |
|   |            | <b>1.1.3 Kapitalrücklage</b>   |              |             |            |
|   |            | <b>1.1.4 Gewinnrücklagen</b>   |              |             |            |
|   |            | <b>1.1.5 Unterschiedsb. aus der Kapitalkons.</b>                             |              |             |            |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>  |            | <b>1.2 Sonderrücklagen</b>   |              |             |            |
| <b>III. Gewinnrücklagen</b>   |            | <b>1.3 Ausgleichsrücklage</b>  |              |             |            |
|   |            | <b>1.4 Ergebnisvorträge</b>  |              |             |            |
| <b>IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>                             |            | <b>1.5 Gesamtjahresübers./-fehlbetrag</b>                                    |              |             |            |
| <b>V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                              |            | <b>1.6 Ausgleichsp. f. Ant. and. Gesellsch.</b>                              |              |             |            |
| <b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>                               |            |  |              |             |            |
| <b>C. Sonderposten</b>  |            | <b>2. Sonderposten</b>   |              |             |            |
|   |            | 2.1 für Zuwendungen  |              |             |            |
|   |            | 2.2 für Beiträge   |              |             |            |
|   |            | 2.3 für den Gebührenaussgleich   |              |             |            |
|   |            | 2.4 Sonstige Sonderposten  |              |             |            |
| <b>D. Rückstellungen</b>  |            | <b>3. Rückstellungen</b>   |              |             |            |
| 1. Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen                   |            | 3.1 Pensionsrückstellungen   |              |             |            |
| 2. Steuerrückstellungen   |            | 3.2 Rückst. f. Deponien u. Altlasten   |              |             |            |
| 3. Sonstige Rückstellungen  |            | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen  |              |             |            |
|   |            | 3.4 Steuerrückstellungen   |              |             |            |
|   |            | 3.5 Sonstige Rückstellungen  |              |             |            |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>   |            | <b>4. Verbindlichkeiten</b>  |              |             |            |
| 1. Anleihen, davon konvertibel                                      |            | 4.1 Anleihen   |              |             |            |
|   |            | 4.2 Verb. aus Krediten für Invest.   |              |             |            |
| 2. Verb. gegenüber Kreditinstituten                                 |            | 4.3 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung                              |              |             |            |
|   |            | 4.4 Verb. aus Vorgängen, die Kredit-   |              |             |            |
| 3. erhaltene Anz. auf Bestellungen                                  |            | aufnahmen wirtschaftl. gleichk.  |              |             |            |
| 4. Verb. aus Lief. u. Leist.  |            | 4.5 Verb. aus Lief. u. Leist.  |              |             |            |
| 5. Verb. gegenüb. verb. Untern.                                     |            | 4.6 Sonstige Verb.   |              |             |            |
| 6. Verb. gegenüb. Untern., mit denen ein Beteiligungsverh. besteht. |            | 4.7 Verb. gegenüb. Stadt / Sonderv. / voll zu kons. Verb. Untern. (Anlage 2) |              |             |            |
| 7. Verb. gegenüb. Stadt / Gesellsch.                                |            |  |              |             |            |
| 8. Sonstige Verb.   |            |  |              |             |            |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                |            | <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>  |              |             |            |
| <b>Bilanzsumme</b>  |            | <b>Bilanzsumme</b>   |              |             |            |

| Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung<br>GuV I (Einzelabschluss)   |  | Ergebnisrechnung (ER II) |  |  |  | I.                     | II.                                  | III.                                   | ER II      |
|--|--|--------------------------|--|--|--|------------------------|--------------------------------------|--|------------|
|  |  | Betr. in €               |  |  |  | Umglied.<br>Betr. in € | Anp. Bilanz-<br>ansatz<br>Betr. in € | Bewertungs-<br>anpassung<br>Betr. in € | Betr. in € |
|  |  | 01                       | Steuern u. ähn. Abgaben  |  |  |                        |                                      |  |            |
|  |  | 02                       | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)      |  |  |                        |                                      |  |            |
|  |  | 03                       | + Sonstige Transfererträge<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)                |  |  |                        |                                      |  |            |
|  |  | 04                       | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2) |  |  |                        |                                      |  |            |
| 1. Umsatzerlöse  |  | 05                       | + Privatrechtliche Leistungsentgelte<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)      |  |  |                        |                                      |  |            |
|  |  | 06                       | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)     |  |  |                        |                                      |  |            |
| 4. sonstige betriebliche Erträge   |  | 07                       | + Sonstige ordentliche Erträge<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)            |  |  |                        |                                      |  |            |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen   |  | 08                       | + Aktivierte Eigenleistungen   |  |  |                        |                                      |  |            |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes<br>an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen   |  | 09                       | +/- Bestandveränderungen   |  |  |                        |                                      |  |            |
|  |  | 10                       | = Ordentliche Erträge  |  |  |                        |                                      |  |            |
| 6. Personalaufwand   |  | 11                       | - Personalaufwendungen   |  |  |                        |                                      |  |            |
| a) Löhne und Gehälter  |  | 12                       | - Versorgungsaufwendungen  |  |  |                        |                                      |  |            |
| b) soziale Abgaben u. Aufw.<br>für Altersvers. u. f.<br>Unterstützung  |  |                          |  |  |  |                        |                                      |  |            |
| 5. Materialaufwand   |  | 13                       | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstl.<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)      |  |  |                        |                                      |  |            |
| a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u.<br>Betriebsstoffe u. bez.<br>Waren  |  |                          |  |  |  |                        |                                      |  |            |
| b) Aufw. für bezogene Leistungen   |  |                          |  |  |  |                        |                                      |  |            |
| 7. Abschreibungen  |  | 14                       | - Bilanzielle Abschreibungen   |  |  |                        |                                      |  |            |
| a) auf immat. Vermögensgegenst.<br>des Anlageverm. u. Sachanl.<br>sowie auf aktivierte Aufw.<br>für die Ingangsetzung u.<br>Erweiterung des Geschäftsbetriebes |  | 15                       | - Transferaufwendungen<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)                    |  |  |                        |                                      |  |            |
| b) auf Vermögensgegenst.<br>des Umlaufv., soweit diese<br>die in der Kapitalges.<br>üblichen Abschr. über-   |  |                          |  |  |  |                        |                                      |  |            |

schreiten

|  |    |     |   |  |  |  |  |
|--|----|-----|---|--|--|--|--|
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen  | 16 | -   | Sonstige ordentliche Aufwendungen<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)      |  |  |  |  |
|  | 17 | =   | Ordentliche Aufwendungen  |  |  |  |  |
|  | 18 | =   | Ergeb. der lfd. Geschäftstätigkeit (10+17)  |  |  |  |  |
| 9. Erträge aus Beteiligungen   | 19 | +   | Finanzerträge<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2)                          |  |  |  |  |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und<br>Ausleihungen des Finanzanlageverm.     |    |     |   |  |  |  |  |
| 11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge  |    |     |   |  |  |  |  |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen<br>und auf Wertpapiere des<br>Umlaufvermögens |    |     |   |  |  |  |  |
| 13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen  | 20 | +   | Erträge aus assoziierten Unternehmen  |  |  |  |  |
|  | 21 | -   | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen<br>davon von Kreis / Sonderv. /<br>voll zu kons. verb. Untern.<br>(Anlage 2) |  |  |  |  |
|  | 22 | -   | Aufwendungen aus assoz. Untern.   |  |  |  |  |
|  | 23 | =   | Finanzergebnis (19+20+21+22)  |  |  |  |  |
| 14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit                                       | 24 | =   | Ordentliches Ergebnis (18+23)   |  |  |  |  |
| 15. außerordentliche Erträge   | 25 | +   | Außerordentliche Erträge  |  |  |  |  |
| 16. außerordentliche Aufwendungen  | 26 | -   | Außerordentliche Aufwendungen   |  |  |  |  |
| 17. außerordentliches Ergebnis   | 27 | =   | Außerordentliches Ergebnis (25+26)  |  |  |  |  |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |    |     |   |  |  |  |  |
| 19. sonstige Steuern   |    |     |   |  |  |  |  |
| 20. Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag  | 28 | =   | Jahresergebnis (24+27)  |  |  |  |  |
|  | 29 | -   | Anderen Ges. zustehender Gewinn   |  |  |  |  |
|  | 30 | +   | Auf andere Ges.entfallender Verlust   |  |  |  |  |
|  | 31 | =   | Ergebnisanteil des Konzernges.(28+29+30)  |  |  |  |  |
| 21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag   | 32 | +/- | Gewinnvortrag/Verlustvortrag  |  |  |  |  |
|  | 33 | +/- | Veränderung Konsolidierungsausgleichsp.   |  |  |  |  |
| 22. Entnahmen aus der Kapitalrücklage  | 34 | +   | Entnahmen aus der Kapitalrücklage   |  |  |  |  |
| 23. Entnahmen aus Gewinnrücklage   | 35 | +   | Entnahmen aus der Gewinnrücklage  |  |  |  |  |
| 24. Einstellungen in Gewinnrücklagen   | 36 | -   | Einstellungen in Gewinnrücklagen  |  |  |  |  |
| 25. Bilanzgewinn/-verlust  | 37 | =   | Gesamtbilanzgewinn/<br>-verl. (31+32+33+34+35+36)   |  |  |  |  |

**Checkliste Gesamtanhang**

Die Checkliste stellt eine Hilfestellung für die Aufstellung des NKF-Gesamtabschlusses dar und soll dazu beitragen, dass der Gesamtanhang die erforderlichen Angaben enthält.

|  | <b>Angaben im Gesamtanhang</b>  | <b>Bemerkungen</b>   |
|--|---|--|
| <b>Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Gesamtabschlusses</b> |   |  |
| 1.   | Generalnorm<br>Enthält der Gesamtanhang zusätzliche Angaben für den Fall, dass besondere Umstände dazu führen, dass der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht vermittelt (§ 116 Abs. 1 S. 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW)?   |  |
| 2.   | Form der Darstellung<br>Entspricht die Form der Darstellung der Gesamtbilanz und der Ergebnisrechnung den entsprechenden Regelungen (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW)?   |  |
| 3.   | Darstellungstetigkeit<br>Wird die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinander folgenden Gesamtbilanzen und Gesamtergebnisrechnungen, beibehalten (§ 116 Abs. 1 Satz 1 GO NRW)?<br>Werden ggf. Abweichungen von der Darstellungstetigkeit wegen besonderer Umstände im Gesamtanhang angegeben und begründet (§116 Abs. 1 S. 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW)?         |  |
| 4.   | Vergleichbarkeit mit Vorjahr<br>Wird für den Fall, das Vorjahresbeträge mit den Zahlen des Berichtsjahres nicht vergleichbar sind, dieses im Gesamtanhang angegeben und erläutert (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 5 GemHVO NRW)?<br>Enthält der Gesamtanhang Angaben und Erläuterungen in den Fällen, in denen Vorjahresbeträge angepasst wurden (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 5 GemHVO)? |  |
| <b>Angaben zum Konsolidierungskreis</b>                                  |   |  |
| 5.   | Angaben zu allen in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Betrieben (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW)<br><br>Name und Sitz; Anteil am Kapital des Betriebes; der zur Einbeziehung in den Gesamtabschluss verpflichtende Sachverhalt, sofern dieser nicht auf der Kapitalmehrheit der Stimmrechte beruht.   | Sofern im Beteiligungsbericht enthalten kann verwiesen werden. |
| 6.   | Angaben zu den Betrieben, die als assoziierte Unternehmen zu behandeln sind (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW)<br>Name und Sitz; am Kapital; der Betriebe.  |  |
| 7.   | Angaben über die wesentliche Änderung der Zusammensetzung der in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe für die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Gesamtabschlüssen oder Anpassung der entsprechenden Beträge des vorherigen Gesamtabschlusses. (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 5 GemHVO NRW).  |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| 8.   | Angabe bei Verzicht auf wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrag- und Finanzgesamtlage (§ 116 Abs. 3 GO NRW). Angabe der wegen untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten Betriebe (§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB). | Nur Angabe erforderlich, keine Begründung. |
| Angaben zu den Konsolidierungsmethoden               |  |  |
| 9.   | Angabe der angewandten Methode der Kapitalkonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Satz 4 HGB).  |  |
| 10.  | Angabe des gewählten Zeitpunkts der Erstkonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB).  |  |
| 11.  | Angabe der gegeneinander verrechneten aktiven und passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 3 Satz 3 HGB).  |  |
| 12.  | Angabe der angewandten Equity-Methode (§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Abs. 1 Satz 4 HGB).   |  |
| 13.  | Angabe des gewählten Zeitpunktes für die Ermittlung des Unterschiedsbetrages (§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Abs. 3 Satz 2 HGB).  |  |
| 14.  | Angabe des Unterschiedsbetrages bei erstmaliger Anwendung der Equity-Methode für assoziierte Betriebe (§ 50 Abs. 3 GemHVO i. V. m. § 312 HGB).   |  |
| 15.  | Angabe und Begründung der Abweichungen von in vorhergehenden Gesamtabschlüssen angewandten Konsolidierungsmethoden. (§ 116 Abs. 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).   |  |
| 16.  | Gesonderte Darstellung des Einflusses gegenüber dem Vorjahr abweichender Konsolidierungsmethoden auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage (§ 116 Abs. 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).   |  |
| Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden |  |  |
| 17.  | Angaben zu den auf die Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 116 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).  |  |
| 18.  | Angaben zu den Grundlagen der Währungsumrechnung in Euro (§ 116 Abs. 1 Satz 1, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).  |  |
| 19.  | Angaben zu Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und deren Begründung (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO NRW).<br>Angaben zur gesonderten Darstellung des Einflusses der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage (§ 116 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).                      |  |
| 20.  | Angaben zu den angewandten Vereinfachungsregeln und Schätzungen (§ 116 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, § 51 Abs. 2 GemHVO NRW).  |  |
| 21.  | Angaben zu Abweichungen vom Grundsatz der einheitlichen Bewertung und deren Begründung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 308 Abs. 2 Satz 4 HGB).  |  |
| 22.  | Angaben zum Verzicht auf die Anpassung der Bewertung bei assoziierten Betrieben an die einheitliche Bewertung (§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Abs. 5 Satz 2 HGB).   |  |

|                                |   |   |
|--------------------------------|---|---|
| 23.                            | Weitere freiwillige Angaben (in Anlehnung an den DRS 13), z. B.:<br>Angaben bei Änderung von Schätzmethoden;<br><br>Angaben und Erläuterungen bei Änderungen der Konsolidierungsmethoden;<br>Erläuterungen bei Ausweisänderungen;<br>Angaben zur Korrektur von Fehlern.   |   |
| Erläuterungen zur Gesamtbilanz |   |   |
| 24.                            | Werden die der Gesamtbilanz hinzugefügten Posten im Gesamtanhang angegeben (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 6 GemHVO NRW)?   |   |
| 25.                            | Werden der aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (ausgewiesen als "Geschäfts- oder Firmenwert") sowie wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr erläutert (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 3 Satz 2 HGB)?   |   |
| 26.                            | Wird bzw. werden zu Posten der Gesamtbilanz im Gesamtanhang, die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten angegeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Gesamtabschlusses erforderlich ist (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 7 GemHVO NRW)?<br>Werden die in der Gesamtbilanz zusammengefassten Posten angegeben (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 7 GemHVO NRW)?   | Nur Angaben erforderlich, keine zahlenmäßige Erläuterung. |
| 27.                            | Wenn für latente Steuern ein Abgrenzungsposten gebildet wird, ist dieser in der Gesamtbilanz oder im Gesamtanhang gesondert angegeben (§ 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 306 Satz 2 HGB)?   |   |
| 28.                            | Wird ein gesondert angesetzter Bilanzposten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" im Gesamtanhang erläutert (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 43 Abs. 7 GemHVO NRW)?  |   |
| 29.                            | Sind die sich bei Anwendung der Methode der Kapitalkonsolidierung bei Interessenzusammenführung ergebenden Rücklagenveränderungen angegeben (§ 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 302 Abs. 3 HGB)?   |   |
| 30.                            | Sind der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung sowie wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr erläutert worden (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 3 Satz 2 HGB)?  |   |
| 31.                            | Werden bzw. wird unter dem Posten <u>Rückstellungen</u> im Gesamtanhang eine Rückstellung für latente Steuern gesondert angegeben (§ 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 306 Satz 2 HGB)?   |   |
| 32.                            | Ist der Gesamtverbindlichkeitspiegel vollständig und werden zu jedem einzelnen Posten der Verbindlichkeiten der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, von einem Jahr bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren angegeben (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW)?<br>Werden Haftungsverhältnisse aus Bestellung von Sicherheiten gegliedert nach Arten und unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrages ausgewiesen (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW)? |   |
| 33.                            | Werden Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die ausgeglichen werden sollen, im Gesamtanhang angegeben (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW)?  |   |

| Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung            |  |  |
|---|--|--|
| 34.   | Werden zu den Abschreibungen die außerplanmäßigen Abschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 35 Abs. 5 GemHVO NRW) erläutert?  |  |
| 35.   | Werden die Zuschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 35 Abs. 8 GemHVO NRW) erläutert?   |  |
| 36.   | Werden die außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art erläutert?   |  |
| Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung        |  |  |
| 37.   | Ist dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des DRS 2 (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW) beigelegt?   |  |
| 38.   | Enthält der Gesamtanhang die Definition des Finanzmittelfonds? (DRS 2 Tz. 52 a)  |  |
| 39.   | Sind die Auswirkungen von Änderungen der Definition des Finanzmittelfonds auf die Anfangs- und Endbestände sowie die Zahlungsströme der Vorperiode angegeben (DRS 2 Tz. 52 b)?   |  |
| 40.   | Enthält der Gesamtanhang die Zusammenhänge des Finanzmittelfonds (ggf. einschließlich einer rechnerischen Überleitung zu den entsprechenden Bilanzposten, soweit der Finanzmittelfonds nicht dem Bilanzposten "Liquide Mittel" entspricht)? (DRS 2 Tz. 52 c) |  |
| 41.   | Werden in den Gesamtanhang bedeutende zahlungsunwirksame Vorgänge aufgenommen (DRS 2 Tz. 52 d)?  |  |
| 42.   | Werden die Bestände des Finanzmittelfonds, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, im Gesamtanhang angegeben (DRS 2 Tz. 53)?   |  |
| Erläuterungen zum (freiwilligen) Eigenkapitalpiegel |  |  |
| 43.   | Erfolgt die Darstellung der Veränderung und Entwicklung des Eigenkapitals (Eigenkapitalpiegel) im Gesamtanhang (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW)? Falls nein entfallen die Punkte 48 bis 50)  |  |
| 44.   | Erläutert der Eigenkapitalpiegel die Veränderungen des Eigenkapitals der Kommune anhand der in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Bestandteile (vgl. DRS 7 Tz. 7)?   |  |
| 45.   | Wird basierend auf dem in der NKF-Bilanz ausgewiesenen Eigenkapital der Kommune die Entwicklung des Gesamteigenkapitals durch Hinzunahme der Minderheitenanteile dargestellt? (DRS 7 Tz. 7)?   |  |
| 46.   | Werden wesentliche "Übrige Veränderungen" des Gesamteigenkapitals angegeben und erläutert (DRS 7 Tz. 16 / Anlage zu DRS 7)?  |  |
| Weitere Angaben aus örtlichem Anlass.               |  |  |
| 47.   | Ggf. örtlich zu ergänzen und festzulegen.  |  |

**Gesamtrückstellungsspiegel (ergänzendes Muster § 36 GemHVO NRW)**

| Gesamtrückstellungsspiegel                   |  |                                |                              |                            |   |
|--|--|--------------------------------|------------------------------|----------------------------|---|
| Arten der Rückstellungen                     | Gesamt-<br>betrag am<br>31.12. des<br>Vorjahres<br>EUR | Veränderungen im Haushaltsjahr |                              |                            | Gesamt-<br>betrag am<br>31.12. des<br>Haus-<br>haltsjahres<br>EUR |
|  |  | Zuführungen<br>EUR             | Laufende<br>Auflösung<br>EUR | Grund-<br>entfallen<br>EUR |   |
| <u>Rückstellungen</u>                        |  |                                |                              |                            |   |
| 1. Pensionsrückstellungen                    |  |                                |                              |                            |   |
| 2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten |  |                                |                              |                            |   |
| 3. Instandhaltungsrückstellungen             |  |                                |                              |                            |   |
| 4. Steuerrückstellungen                      |  |                                |                              |                            |   |
| 5. Sonstige Rückstellungen                   |  |                                |                              |                            |   |

**Gesamtverbindlichkeitspiegel (ergänzt Muster § 47 GemHVO NRW)**

| Gesamtverbindlichkeitspiegel   |   |                            |                        |                           |   |
|--|---|----------------------------|------------------------|---------------------------|---|
| Art der Verbindlichkeit  | Gesamt-<br>betrag des<br>Haus-<br>haltsjahres<br>EUR<br>1 | mit einer Restlaufzeit von |                        |                           | Gesamt-<br>betrag des<br>Vor-<br>jahres<br>EUR<br>5 |
|  |   | bis zu 1 J.<br>EUR<br>2    | 1 bis 5 J.<br>EUR<br>3 | mehr als 5 J.<br>EUR<br>4 |   |
| 1. Anleihen  |   |                            |                        |                           |   |
| 2. Verb. aus Krediten für Investitionen  |   |                            |                        |                           |   |
| 3. Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung   |   |                            |                        |                           |   |
| 4. Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen   |   |                            |                        |                           |   |
| 5. Verb. aus Lieferungen und Leistungen  |   |                            |                        |                           |   |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten  |   |                            |                        |                           |   |
| 7. Summe aller Verbindlichkeiten   |   |                            |                        |                           |   |
| Nachrichtlich anzugeben:<br><br>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten<br>z. B. Bürgschaften u. a. |   |                            |                        |                           |   |

Meldedateien zur konzerninternen Beziehungen

# Übersicht über die festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände des Kreises Mettmann (Abschreibungstabelle)

Stand 31.12.2009

## Anmerkungen:

Gem. § 35 Abs. 3 GemHVO ist die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen so vorzunehmen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet ist.

Vor diesem Hintergrund wurden auch solche Vermögensgegenstände aufgenommen, die der Kreis Mettmann zur Zeit nicht führt, deren Anschaffung bzw. Herstellung jedoch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann. Die entsprechenden Positionen sind nachfolgend hellgrau unterlegt.

| Nr.      | Vermögensgegenstand   | Gesamt-nutzungs-dauer |
|----------|---|-----------------------|
| <b>1</b> | <b><u>Gebäude<sup>1</sup> und bauliche Anlagen</u></b>              |                       |
| 1.01     | Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (baulicher Teil)                | 40                    |
| 1.02     | Abwasserkanäle (einschließlich Schachtbauwerke)                     | 80                    |
| 1.03     | Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)             | 50                    |
| 1.04     | Baracken, Behelfsbauten   | 40                    |
| 1.05     | Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)             | 50                    |
| 1.06     | Garagen (massiv)  | 60                    |
| 1.07     | Garagen (sonstige Bauweise)   | 40                    |
| 1.08     | Garten-/Gerätehaus  | 20                    |
| 1.09     | Gebäude in containerähnlicher Bauweise (einfachste Baumaterialien)  | 40                    |
| 1.10     | Gebäude in containerähnlicher Bauweise (hochwertige Baumaterialien) | 60                    |
| 1.11     | Gebäude als Fertighäuser in Leichtbauweise                          | 60                    |
| 1.12     | Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)               | 80                    |
| 1.13     | Hallen (massiv)   | 60                    |
| 1.14     | Hallen (sonstige Bauweise)  | 40                    |
| 1.15     | Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinderheime               | 80                    |
| 1.16     | Hochwasseranlage (dauerhaft befestigt)                              | 70                    |
| 1.17     | Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)            | 60                    |
| 1.18     | Kindergärten, Kindertagesstätten                                    | 80                    |
| 1.19     | Lager (massiv)  | 60                    |
| 1.20     | Lager (sonstige Bauweise)   | 40                    |
| 1.21     | Parkhäuser, Tiefgaragen   | 50                    |
| 1.22     | Pumpenhäuser  | 50                    |
| 1.23     | Schulgebäude (massiv)   | 80                    |
| 1.24     | Schulgebäude (sonstige Bauweise)                                    | 40                    |
| 1.25     | Schutzhütten (Naherholung)  | 25                    |
| 1.26     | Silobauten (Kunststoff oder Stahl)                                  | 25                    |
| 1.27     | Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)              | 60                    |
| 1.28     | Sport- und Turnhallen   | 50                    |

<sup>1</sup> inkl. Außenanlagen

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| 1.29     | Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle (und Rückhaltebecken)   | 80  |
| 1.30     | Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser  | 50  |
| 1.31     | Tunnel  | 80  |
| 1.32     | Verwaltungsgebäude (massiv)   | 80  |
| 1.33     | Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)  | 40  |
| 1.34     | Wohncontainer   | 20  |
| 1.35     | Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)  | 80  |
|          |   |     |
| <b>2</b> | <b><u>Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)</u></b>  |     |
| 2.01     | Betonmauer, Ziegelmauer   | 40  |
| 2.02     | Brücken:  |     |
| 2.021    | Holzbrücke  | 40  |
| 2.022    | Rahmenbauwerk (mehrteilig)  | 50  |
| 2.023    | Rahmenbauwerk (einteilig)   | 60  |
| 2.024    | zwei- oder mehrstegige Plattenbalken mit zwei Hohlkörpern; Amco Thyssen Profil; Spannbeton (filigran); Stahlbetonplattenbalken (filigran) | 70  |
| 2.025    | Einfeldplattenbalken (dünn); Spannbetonplattenbalken (dünn); Stahlbetonplattenbauten (dünn)   | 75  |
| 2.026    | Einfeldplattenbalken (dick); einsteigige Vollplatten; Stahlbetonplattenbalken (dick)  | 80  |
| 2.027    | Stahlbetonplattenbalken (dick, mit kurzer Spannweite)   | 85  |
| 2.028    | Einfeldplattenbalken (dick, mit kurzer Spannweite)  | 90  |
| 2.029    | Gewölbebrücke (Stein); Bogenbrücke (Stein)  | 100 |
| 2.03     | Holme, Handläufe (an Park- und Rastflächen, z.B. Naherholung)   | 12  |
| 2.04     | Gewässerausbau naturnah, offene Gräben  | 50  |
| 2.05     | Informationstafeln  | 10  |
| 2.06     | Kompostdeponie, -plätze   | 25  |
| 2.07     | Krötentunnel  | 60  |
| 2.08     | Lichtsignalanlagen  | 20  |
| 2.09     | Löschwasserteiche   | 40  |
| 2.10     | Poller  | 40  |
| 2.11     | Reitersperren   | 20  |
| 2.12     | Schranken   | 40  |
| 2.13     | Schilderbrücken   | 10  |
| 2.14     | Spielplätze, Bolzplätze   | 15  |
| 2.15     | Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)   | 25  |
| 2.16     | Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen   | 60  |
| 2.17     | Straßen- und Stadtmobiliar  | 30  |
| 2.18     | Treppen (im Außenbereich, z.B. Naherholung)   | 20  |
| 2.19     | Wandertafeln / Hinweisschilder  | 25  |
| 2.20     | Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart) . z.B. Geh- und Radwege   | 30  |
| 2.21     | Zäune   | 15  |
|          |   |     |
| <b>3</b> | <b><u>Technische Anlagen (Betriebsanlagen)</u></b>  |     |
| 3.01     | Abgasabsauganlage   | 10  |
| 3.02     | Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)  | 33  |
| 3.03     | Alarmgeber, Alarmanlagen, <b>auch Einbruch- und Brandmeldeanlagen</b>   | 15  |
| 3.04     | Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen  | 25  |
| 3.05     | Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer   | 20  |
| 3.06     | Beleuchtungsanlagen   | 30  |
| 3.07     | Beschallungsanlagen   | 15  |

|          |  |    |
|----------|--|----|
| 3.08     | Blockheizkraftwerke (Kraft- und Wärmekopplungsanlagen)   | 20 |
| 3.09     | Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen)   | 20 |
| 3.10     | Druckluftanlagen, Kompressoren   | 15 |
| 3.11     | Druckrohrleitungen   | 40 |
| 3.12     | Gasleitungen   | 45 |
| 3.13     | Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage, Kühlaggregate   | 15 |
| 3.14     | Heizkanäle   | 50 |
| 3.15     | Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)  | 25 |
| 3.16     | Leitstellentechnik   | 15 |
| 3.17     | Mess- und Prüfgeräte   | 12 |
| 3.18     | Mikrofonsprechanlage   | 15 |
| 3.19     | Notstromaggregate, Stromaggregatoren, -umformer, Gleichrichter   | 20 |
| 3.20     | Oxidationsanlage, anodisch   | 15 |
| 3.21     | Ozonmessstation, Umweltmessstation   | 12 |
| 3.22     | Parkabfertigungsanlage (Schrankenanlage)   | 20 |
| 3.23     | Photovoltaikanlagen  | 25 |
| 3.24     | Solaranlagen   | 15 |
| 3.25     | Soleerzeuger   | 15 |
| 3.26     | Stromverteileranlagen  | 15 |
| 3.27     | Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten   | 15 |
| 3.28     | Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)   | 15 |
| 3.29     | Videoanlagen, Videoüberwachungsanlagen   | 15 |
| 3.30     | Waschanlage, Waschstraße (auch Reifenreinigungsanlage)   | 15 |
| 3.31     | Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen  | 15 |
|          |  |    |
| <b>4</b> | <b>Maschinen und Geräte</b>  |    |
| 4.01     | Atenschutzgeräte, Maskendichtprüfgeräte  | 12 |
| 4.02     | Desinfektionsgeräte  | 10 |
| 4.03     | Druckereimaschinen und ähnliches   | 15 |
| 4.04     | Fachraumausstattung an den Schulen des Kreises, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kfz-Werkstatt (z.B. Motor, Bremsenprüfstand, Bremsflüssigkeitstester)</li> <li>- Metallwerkstatt (z.B. Dreh-, Fräs, Schleifmaschine, Metallsäge)</li> <li>- Holztechnik / Maschinenraum (z.B. Schwenk-Fräsmaschine, Kantenschleifer, Tischbohrmaschine, Drechselbank)</li> <li>- Baulabor (z.B. Sandschütte, Steintrennmaschine)</li> <li>- Farblabor (z.B. Normspritzwand, Kleistermaschine)</li> <li>- Friseur-/Kosmetiklabor (z.B. Trockenhaube, Heißluftsterilisator)</li> <li>- Photolabor (z.B. Blitzanlage)</li> <li>- Sanitärlabor (z.B. Lüftungsanlage, Schallpegelmessgeräte, Leckmengenmessgerät, Dichtprüfgerät)</li> <li>- Backlabor (z.B. Teigausroll-, Teigteilmaschine)</li> </ul> | 10 |
| 4.05     | Fahrzeuganbaugeräte (z.B. Kehrbesen, Streugerät, Frontmulcher, Grabenfräse)  | 12 |
| 4.06     | Feuerlöschgeräte   | 10 |
| 4.07     | Filmentwicklungsmaschine, Filmbetrachter   | 20 |
| 4.08     | Förderbänder   | 15 |
| 4.09     | Geschwindigkeitsmessstellen  | 20 |
| 4.10     | Luftreinigungsgeräte   | 10 |
| 4.11     | Prüf- und Ladegeräte, Batterietester   | 10 |
| 4.12     | Spielgeräte im Außenbereich die nicht unter Ziff. 4.13 fallen (z.B. Wippe, Rutsche, Schaukel u.ä.)   | 10 |

|          |   |                |
|----------|---|----------------|
| 4.13     | Spielgeräte aus naturbelassenen Materialien im Außenbereich (z.B. Weidenkorbhütten)   | 4              |
| 4.14     | Verkaufsautomaten u.ä. (z.B. Parkscheinautomat)   | 12             |
| 4.15     | Warmwasserspeicher  | 10             |
| 4.16     | Werkzeug – mobil (z.B. Handbohrmaschine, Akkuschauber, Handkreissäge)   | 8              |
| 4.17     | Werkzeugmaschinen – stationär (z.B. CNC-Fräsmaschine, Kreissäge)  | 10             |
| <b>5</b> | <b>Büro- und Geschäftsausstattung</b>   |                |
| 5.01     | Abfallbehälter, Mülltonnen  | 12             |
| 5.02     | Abrollcontainer   | 15             |
| 5.03     | Arbeitsgeräte<br>- Bauhof (z.B. Dampfstrahler, Freischneider, Heckenschere)<br>- Handwerker (z.B. Hobelmaschine)<br>- Hausmeister (z.B. Hochdruckreiniger, Rasenmäher)<br>- im Gesundheitsbereich (z.B. Photometer, Quantimeter)<br>- Gewässeraufsicht (z.B. Wasserprobenentnahmegeräte)<br>- Lebensmittelkontrolleure (z.B. Temperaturmessgerät)<br>- Schüler<br>- Techniker (z.B. Feuchtmesser)<br>- Zentrale Dienste (z.B. Transportkarre, Hubwagen) | 10             |
| 5.04     | Audio- und Videogeräte (z.B. Kameras, Musikanlage)  | 10             |
| 5.05     | Batterien   | 5              |
| 5.06     | Beleuchtung (z.B. Bürolampe, OP-Beleuchtung)  | 10             |
| 5.07     | Bücher <sup>2</sup>   | 3              |
| 5.08     | Büromaschinen und -geräte (z.B. Aktenvernichter, Schreibmaschine, Diktiergerät, Kopiergerät)  | 10             |
| 5.09     | Büromobiliar  | 20             |
| 5.10     | Container (für Wärmegewöhnungsanlage)   | 3 <sup>3</sup> |
| 5.11     | Computer und Zubehör <sup>4</sup>   | 5              |
| 5.12     | Demonstrationsmodelle (z.B. Vorführmodelle für den Schulunterricht)   | 10             |
| 5.13     | Funkgeräte, Handy u.ä. <sup>3</sup>   | 5              |
| 5.14     | Funktionsmodelle (z.B. Puppe, Zahnmodell des Gesundheitsamtes)  | 10             |
| 5.15     | Einrichtung allgemein (z.B. sonstiges Mobiliar, das nicht unter Ziff. 5.01, 5.06, 5.09, 5.20, 5.21, 5.23, 5.24, 5.26, 5.27, 5.28, 5.35, 5.38, 5.44, 5.47 fällt)   | 20             |
| 5.16     | Haushaltsgeräte (z.B. Mixer, Herd, Staubsauger)   | 10             |
| 5.17     | Heizgeräte, Heizlüfter (mobil)  | 10             |
| 5.18     | Kindersitze u.ä.  | 5              |
| 5.19     | Klimageräte (mobil)   | 10             |
| 5.20     | Krankenbetten, Pflegebetten   | 6              |
| 5.21     | Krankentragen mit Fahrgestell   | 8              |
| 5.22     | Küchenausstattung (z.B. Geschirr, Töpfe, Besteck)   | 10             |
| 5.23     | Kücheneinrichtung (z.B. Edelstahlspüle, Hängeschrank)   | 20             |
| 5.24     | Kunstgegenstände <sup>5</sup> (z.B. Bilder, Skulpturen)   | 20             |
| 5.25     | Laboraausstattung (z.B. Mikroskop, Laborwaage, Sterilisator)  | 10             |
| 5.26     | Laboreinrichtung (z.B. Laborschrank, -hocker, -untersuchungstisch)  | 15             |

<sup>2</sup> Hierunter fallen nicht Loseblattsammlungen, die durch laufende Ergänzungslieferungen auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

<sup>3</sup> Es wird davon ausgegangen, dass die Container durch sehr hohe Temperaturen schnell stark verschleifen und verglühen.

<sup>4</sup> Es werden ausschließlich Vermögensgegenstände des Kreises aufgeführt. Sofern es sich um Vermögen des ME-BIT handelt, finden diese hier keine Berücksichtigung.

<sup>5</sup> Ausgenommen: Kunstwerke anerkannter Meister

|          |   |      |
|----------|---|------|
| 5.27     | Lagereinrichtung (z.B. Metallregal, Schrank)                              | 20   |
| 5.28     | Medizinische Ausstattung  | 10   |
| 5.29     | Musikinstrumente  | 10   |
| 5.30     | Nebelmaschine   | 10   |
| 5.31     | Organisationsmittel (z.B. Flipchart, Jahresplaner)                        | 10   |
| 5.32     | Schilder (zur Verkehrsabsicherung)  | 10   |
| 5.33     | Schließanlagen (mechanisch)   | 30   |
| 5.34     | Schmutzfangmatten   | 5    |
| 5.35     | Schulmobiliar (z.B. Tafel, Stuhl, Tisch)                                  | 20   |
| 5.36     | Spiel- u. Sportgeräte   | 10   |
| 5.37     | Streugutbehälter  | 20   |
| 5.38     | Stühle der Kreisleitstelle  | 6    |
| 5.39     | Tankübungsanlage und Kriechtunnel der Atemschutzübungsstrecke             | 20   |
| 5.40     | Telefaxgeräte <sup>6</sup>  | 7    |
| 5.41     | Therapiegeräte <sup>7</sup>   | 10   |
| 5.42     | Therapielernspielzeug   | 5    |
| 5.43     | Transportbehältnisse (Transportkoffer, Pilotenkoffer)                     | 5    |
| 5.44     | Tresore   | 30   |
| 5.45     | Unterrichtsmittel <sup>8</sup> (z.B. Schulmikroskop)                      | 8    |
| 5.46     | Vermessungsausrüstung (z.B. Erfassungsgerät, Dreifuss, Tachymeter, Husky) | 10   |
| 5.47     | Werkstatteinrichtung (z.B. Hobelbank, Arbeitstisch)                       | 15   |
| 5.48     | Zeiterfassungssystem  | 10   |
| <b>6</b> | <b>Fahrzeuge</b>  |      |
| 6.01     | Anhänger, Auflieger (z.B. Abrollcontainer)                                | 15   |
| 6.02     | Bagger, sonstige Baufahrzeuge   | 12   |
| 6.03     | Fahrräder, -anhänger, Dreiräder   | 8    |
| 6.04     | Hochdruckspülwagen, Fäkalienwagen u.ä.                                    | 10   |
| 6.05     | Hubwagen, Gerätewagen   | 10   |
| 6.06     | Kleintransporter  | 10   |
| 6.07     | Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Rettungstransportwagen.                | 8    |
| 6.08     | Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u.ä.                    | 12   |
| 6.09     | Motorräder, -roller, Mofas  | 10   |
| 6.10     | Notarzteinsatzfahrzeug  | 6    |
| 6.11     | Omnibusse (z.B. auch Schulbus)  | 10   |
| 6.12     | Personenkraftwagen  | 10   |
| 6.13     | Traktoren   | 12   |
| <b>7</b> | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände<sup>9</sup></b>                      |      |
| 7.01     | Konzessionen  | 3-10 |
| 7.02     | Lizenzen  | 3-10 |

<sup>6</sup> Es werden ausschließlich Vermögensgegenstände des Kreises aufgeführt. Sofern es sich um Vermögen des ME-BIT handelt, finden diese hier keine Berücksichtigung.

<sup>7</sup> Zur Abgrenzung: Therapiegeräte werden von den Therapeuten verwendet, um die Kinder zu behandeln. Therapielernspielzeug wird in der Regel – ggf. unter Anleitung der Therapeuten - benutzt, damit Kinder spielerisch Fertigkeiten wie z.B. Feinmotorik entwickeln.

<sup>8</sup> Hierzu gehören Vermögensgegenstände, die im Unterricht für verschiedene praktische Versuche benötigt werden.

<sup>9</sup> Abhängig von der vertraglichen Regelung; ohne Befristung maximal 10 Jahre

|   |
|---|
| <b>Terminplanung Gesamtabschluss 2010</b> |
|---|

|  |                |            |
|--|----------------|------------|
| <b>Saldenabstimmung mit den voll zu konsolidierenden Unternehmen</b>                               | bis            | 30.06.2011 |
| <b>Einreichen der durch Wirtschaftsprüfer bestätigte Handelsbilanz II bei der Kämmererei</b>       | bis            | 31.07.2011 |
| <b>Einreichen der Handelsbilanz II bei der Kämmererei</b>  | bis            | 31.07.2011 |
| Postenüberleitung HB I - HB II   |                |            |
| Bestätigung der HB II durch RPA und Wirtschaftsprüfer  |                |            |
| Ergänzende Informationen zum Gesamtlagebericht und -anhang   |                |            |
| ggf. ergänzende Erläuterungen zur Konsolidierung   | bis            | 31.07.2011 |
| <b>Aufstellung und Einbringung des Entwurfs des Gesamtabschlusses in die Gremien</b>               | 01.08.2011 bis | 30.09.2011 |
| Aufstellung des Entwurfs durch Kämmererei  |                | 10.08.2011 |
| Bestätigung des Entwurfs durch Landrat   |                | 17.08.2011 |
| Druck des Entwurfs des Gesamtabschluss   | 17.08.2011 bis | 24.08.2011 |
| Versand an den Kreisausschuss  | bis            | 01.09.2011 |
| Einbringung in den Kreistag; Weiterl. Rechnungsprüfungsauss. (RPA)                                 | bis            | 15.09.2011 |
| <b>Prüfung und Anpassung des Entwurfs des Gesamtabschlusses</b>                                    | 16.09.2011 bis | 23.11.2011 |
| Prüfung des Entwurfs des Gesamtabschlusses durch den RPA   | 16.09.2011 bis | 16.11.2011 |
| ggf. Anpassung des Entwurfs durch die Verrwaltung  | bis            | 23.11.2011 |
| <b>Bestätigung des geprüften Gesamtabschlusses und Entlastung des Landrates durch den Kreistag</b> | 24.11.2011 bis | 15.12.2011 |
| Druck der Vorlage zum Gesamtabschluss  | 24.11.2011 bis | 30.11.2011 |
| Versand der Unterlagen an den Kreistag   | bis            | 01.12.2011 |
| Bestätigung des Gesamtabschlusses und Entlastung des Landrates durch den Kreistag                  | bis            | 15.12.2011 |
| Saldenabstimmung mit den voll zu konsolidierenden Unternehmen                                      | bis            | 31.12.2011 |
| <b>Anzeige und Bekanntmachung</b>  | bis            | 31.03.2012 |

### Checkliste Gesamtlagebericht

Die Checkliste zur Aufstellung des Gesamtlageberichtes ist in Anlehnung an den DRS 15 erarbeitet worden. Die enthaltenen Fragestellungen dienen lediglich als Hilfestellung und sind nicht verbindlich anzuwenden. Sie können an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

|   | Angaben im Gesamtlagebericht  | Bemerkungen |
|---|---|-------------|
| Angaben nach Grundsätzen und wichtigen Aspekten der Lageberichterstattung |   |             |
| 1.  | Ist der Gesamtlagebericht entsprechend den rechtlichen Vorgaben für die Lageberichterstattung und in Anlehnung an den DRS 15 aufgestellt worden?  |             |
| 2.  | Vermittelt der Gesamtlagebericht sämtliche Informationen, die ein verständiger Adressat benötigt, um den Geschäftsverlauf im abgelaufenen Haushaltsjahr und die wirtschaftliche Gesamtlage des Kreises sowie seine voraussichtliche Entwicklung beurteilen zu können? |             |
| 3.  | Ist die Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises ohne Rückgriff auf die Angaben im Gesamtabschluss verständlich?   |             |
| 4.  | Konzentriert sich der Gesamtlagebericht auf das Wesentliche?  |             |
| 5.  | Ist, sofern auf detaillierte Informationen im Gesamtabschluss verwiesen wurde, der Verweis eindeutig und nachvollziehbar?   |             |
| 6.  | Wurde beachtet, dass Chancen und Risiken nicht gegeneinander aufgerechnet werden dürfen?  |             |
| 7.  | Werden, sofern zum Gesamtabschluss eine produktorientierte Berichterstattung erfolgt, produktbereichsbezogene Informationen bereitgestellt?   |             |
| 8.  | Orientieren sich die produktbereichsbezogenen Informationen an den kommunalen Produktbereichen (§ 4 Kommune NRW)?   |             |
| 9.  | Sind die Informationen zutreffend und nachvollziehbar?  |             |
| 10.   | Werden die Tatsachenangaben und Meinungen getrennt?   |             |
| 11.   | Wird über Chancen und Risiken ausgewogen berichtet?   |             |
| 12.   | Vermittelt die gewählte Darstellungsform einen richtigen Eindruck über die zu vermittelnden Informationen?  |             |
| 13.   | Sind die Angaben plausibel, konsistent und frei von Widersprüchen gegenüber dem Gesamtabschluss?  |             |
| 14.   | Sind die gezogenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf allgemein bekannten örtlichen Wirtschaftsdaten oder landesweiten Daten schlüssig?   |             |
| 15.   | Sind zukunftsbezogene Aussagen von stichtags- und vergangenheitsbezogenen Informationen klar zu unterscheiden?  |             |
| 16.   | Wird bei zukunftsbezogenen Aussagen darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung geprägt sind und ggf. auch abweichen können?   |             |
| 17.   | Werden die wesentlichen Prämissen zukunftsbezogener Aussagen offen gelegt?  |             |
| 18.   | Sind die wesentlichen Prämissen plausibel und vollständig?  |             |
| 19.   | Werden Informationen, die im Zusammenhang mit dem Gesamtabschluss stehen, nachvollziehbar übergeleitet?   |             |
| 20.   | Wird der Gesamtlagebericht eindeutig sowohl vom Gesamtabschluss als auch von übrigen Informationen getrennt?  |             |
| 21.   | Wird der <u>Gesamtlagebericht</u> als geschlossene Darstellung aufgestellt?   |             |
| 22.   | Wird die Gliederung durch Überschriften innerhalb des Gesamtlageberichts deutlich?  |             |

|   |  |  |
|---|--|--|
| 23.   | Wird der Gesamtlagebericht in Systematik und Darstellungsform im Zeitablauf stetig fortgeführt?  |  |
| 24.   | Sind die Informationen sachlich, zeitlich und formal vergleichbar?   |  |
| 25.   | Werden Veränderungen, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, qualifiziert, erläutert und begründet?   |  |
| 26.   | Wurden die Angaben zu vorherigen Haushaltsjahren entsprechend rückwirkend angepasst, soweit dies ohne unvertretbar hohem Aufwand möglich ist?  |  |
| 27.   | Werden qualifizierte Informationen für mindestens das im Gesamtabschluss ausgewiesene Vorjahr darstellt?   |  |
| 28.   | Vermittelt der Gesamtlagebericht den Adressaten die Sicht des Kreises?   |  |
| 29.   | Wird die Einschätzung und Beurteilung zu den einzelnen Berichtspunkten in den Vordergrund gestellt?  |  |
| 30.   | Werden die wesentlichen Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Kreises dargestellt? Werden dabei die Stärken und Schwächen auch im Hinblick auf Chancen und Risiken des Umfeldes dargestellt?  |  |
| 31.   | Werden alle zum Berichtszeitpunkt bekannten Ereignisse, Entscheidung und Faktoren angegeben und erläutert, die aus der Sicht des Kreises einen wesentlichen Einfluss auf ihre weitere Entwicklung haben können?  |  |
| 32.   | Wird über einmalige Effekte des abgelaufenen Haushaltsjahres berichtet?  |  |
| 33.   | Werden wesentliche Abweichungen der wirtschaftlichen Gesamtlage zum Berichtszeitpunkt gegenüber der im Gesamtlagebericht des Vorjahres prognostizierten Entwicklung dargestellt und erläutert?   |  |
| 34.   | Werden die kurzfristige und langfristige Perspektive in der Berichterstattung miteinander verbunden? Wurden der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Gesamtlage zusammen mit der voraussichtlichen Entwicklung des Kreises erläutert?  |  |
| <b>Überblick über den gesamten Geschäftsverlauf und über die wirtschaftliche Gesamtlage</b> |  |  |
| 35.   | Stellt der Gesamtlagebericht die gesamte Geschäftstätigkeit des Kreises und deren Rahmenbedingungen als Ausgangspunkt für die Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Gesamtlage dar?   |  |
| 36.   | Geht der Gesamtlagebericht in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten ein auf die organisatorische und rechtliche Struktur des Kreises und ihrer Betriebe sowie die Organisation der Leitung und Kontrolle, wichtigsten Produkte (Sach- und Dienstleistungen) und Geschäftsprozesse sowie die wesentlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit. |  |
| 37.   | Wird ein Überblick über den Geschäftsverlauf im Haushaltsjahr vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen und kommunalspezifischen Rahmenbedingungen gegeben?   |  |
| 38.   | Werden die wesentlichen Ereignisse, die für den Geschäftsverlauf ursächlich waren, dargestellt?  |  |
| 39.   | Wird die Darstellung der örtlichen Rahmenbedingungen um die Einschätzung ergänzt, wie sich die gesamtwirtschaftliche sowie kommunalspezifische Entwicklung auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt hat?  |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| 40.                                      | Ist eine Beurteilung vorhanden, ob die Geschäftsentwicklung insgesamt günstig oder ungünstig verlaufen ist? Werden Abweichungen der tatsächlichen Geschäftsentwicklung von früher berichteten Erwartungen erläutert?   |  |
| 41.                                      | Wird das Gesamtergebnis richtig wiedergegeben?   |  |
| 42.                                      | Wird als Ergebnis des Gesamtabchlusses zumindest das Jahresergebnis gemäß § 48 Abs. 3 i. V. m. § 38 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO NRW dargestellt?  |  |
| 43.                                      | Wird auf die in das Ergebnis des Gesamtabchlusses eingeflossenen Ergebniskomponenten, -strukturen und -trends eingegangen (DRS 15 Tz. 50)?   |  |
| Analyse der gesamten Haushaltswirtschaft |  |  |
| 44.                                      | Ist die im Gesamtlagebericht enthaltene Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung angemessen, ausgewogen und umfassend (§ 51 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW)?   |  |
| 45.                                      | Werden die Ereignisse und Entwicklungen, die für den Geschäftsverlauf ursächlich waren, dargestellt und in ihrer Bedeutung für den Kreis gewertet?   |  |
| 46.                                      | Wird eine über die im Gesamtabchluss enthaltenen Angaben hinausgehende ausführliche Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises abgegeben?  |  |
| 47.                                      | Wird auf alle Faktoren eingegangen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises haben können oder bewirken, so dass von der berichteten Gesamtlage möglicherweise nicht auf die zukünftige Gesamtlage des Kreises geschlossen werden kann? Werden die erwarteten Auswirkungen eines solchen Einflusses quantifiziert, soweit dies sinnvoll und ohne unvertretbar hohem Aufwand möglich ist? |  |
| 48.                                      | Schließt die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage mit einer Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises zum Zeitpunkt der Aufstellung des Gesamtlageberichts ab?   |  |
| Gesamtertragslage                        |  |  |
| 49.                                      | Wird die Ergebnisentwicklung dargestellt und anhand der Ergebnisstruktur in der Gesamtergebnisrechnung und ihrer wesentlichen Quellen erläutert?   |  |
| 50.                                      | Werden Gründe für wesentliche Veränderungen im abgelaufenen Haushaltsjahr angegeben?   |  |
| 51.                                      | Werden dabei insbesondere die zugrunde liegenden Trends herausgearbeitet und alle ungewöhnlichen und nicht wiederkehrenden Ereignisse sowie alle wesentlichen ökonomischen Veränderungen, die nachhaltig die Gesamtertragslage des Kreises beeinflussen, dargestellt? Werden ungewöhnliche und nicht wiederkehrende Ereignisse quantifiziert?  |  |
| 52.                                      | Werden gegenläufige Trends durch Aufschlüsselung aggregierter Größen dargestellt, sofern diese Trends einen maßgeblichen Einfluss auf das Gesamtergebnis hatten?   |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| 53.                                       | Werden bei der Beschreibung der Veränderung in einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung auch bei produktbereichsbezogenen Informationen unterschiedliche Trends angegeben?   |  |
| 54.                                       | Werden, falls die Veränderung einer Position der Gesamtergebnisrechnung auf mehrere wesentliche Faktoren zurückzuführen ist, diese vollständig und in der Reihenfolge ihrer Bedeutung dargestellt?                              |  |
| 55.                                       | Wird die bisherige und künftige Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen (auch Umsatz der kreiseigenen Betriebe) so dargestellt, dass die wesentlichen Einflussfaktoren erkennbar werden?                                     |  |
| 56.                                       | Werden für kreiseigene Betriebe mit langfristigen Aufträgen auch Angaben über die Entwicklung des Auftragsvolumens gemacht?   |  |
| 57.                                       | Werden Preis- und Mengeneinflüsse, insbesondere bei neuen Produkten und Dienstleistungen, auf wesentliche Veränderungen des Gesamtergebnisses gegenüber den Vorjahren dargestellt?<br>Werden absehbare Veränderungen angegeben? |  |
| 58.                                       | Werden, wenn dieses die Geschäftstätigkeit erfordert, die Angaben zur Umsatzentwicklung und Auftragslage der gemeindlichen Betriebe durch gleichwertige Angaben ersetzt?  |  |
| 59.                                       | Werden wesentliche Veränderungen in der Struktur der einzelnen Aufwendungen und Erträge erläutert?  |  |
| 60.                                       | Wurden wesentliche Inflations- und Wechselkurseinflüsse auf die Entwicklung von Posten der Gesamtergebnisrechnung angegeben und in ihrer Auswirkung erläutert?  |  |
| Gesamtfinanzlage                          |   |  |
| 61.                                       | Werden die Grundsätze und Ziele des gesamten Finanzmanagements des Kreises dargestellt?   |  |
| 62.                                       | Wird die gesamte Kapitalstruktur des Kreises anhand der internen und externen Finanzierungsquellen, die zur Verfügung stehen, dargestellt und erläutert?  |  |
| 63.                                       | Werden dabei insbesondere Angaben zur Art, Fälligkeits-, Währungs- und Zinsstruktur sowie anderen wesentlichen Konditionen der Verbindlichkeiten und der zugesagten, nicht ausgenutzten Kreditlinien gemacht?                   |  |
| 64.                                       | Wird dabei insbesondere auf Beschränkungen eingegangen, welche die Verfügbarkeit von Finanzmitteln beeinträchtigen können?  |  |
| 65.                                       | Werden Rückstellungen erläutert, sofern sie von wesentlicher Bedeutung für die gesamte Kapitalstruktur oder -ausstattung des Kreises sind?  |  |
| 66.                                       | Wird die gesamte Kapitalstruktur anhand von Relationen, die aus dem Geschäftsabschluss abgeleitet sind, erläutert?  |  |
| 67.                                       | Wird auf wesentliche Finanzierungsmaßnahmen des abgelaufenen Haushaltsjahres sowie auf wesentliche Finanzierungsvorhaben eingegangen?   |  |
| 68.                                       | Werden wesentliche Auswirkungen des Zinsniveaus sowie mögliche Einflüsse einer Änderung der Kreditkonditionen erläutert?  |  |
| Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente |   |  |
| 69.                                       | Werden außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente des Kreises, insbesondere deren Zweck und wirtschaftliche Substanz, dargestellt?   |  |

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 70.                      | Werden dabei ihre möglichen künftigen Auswirkungen erläutert, sofern diese einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Gesamtlage des Kreises haben können?  |  |
| 71.                      | Werden wesentliche Kategorien außerbilanzieller Finanzierungsinstrumente angegeben und deren Fristigkeit aufgegliedert?   |  |
| 72.                      | Werden im Rahmen der Investitionsanalyse die Fortführung und Abschluss von bedeutenden Investitionsvorhaben sowie die wesentlichen Einflüsse auf bereits begonnene Investitionsvorhaben dargestellt?  |  |
| 73.                      | Werden Umfang und Hauptzweck der im Haushaltsjahr getätigten Investitionen in immaterielle Vermögen, Sachanlagen, Beteiligungen und andere Finanzinvestitionen angegeben?   |  |
| 74.                      | Wird der Umfang der am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen unter Angabe der Mittelherkunft dargestellt?  |  |
| Gesamtliquiditätsanalyse |   |  |
| 75.                      | Wird die Liquiditätsanalyse anhand einer Gesamtkapitalflussrechnung vorgenommen?  |  |
| 76.                      | Wird die gesamte Liquidität der Kommune im abgelaufenen Haushaltsjahr und deren Stand am Ende des Haushaltsjahres erläutert?  |  |
| 77.                      | Werden Zuflüsse und Abflüsse liquider Zahlungsmittel sowie besondere Einflussfaktoren im abgelaufenen Haushaltsjahr erläutert?  |  |
| 78.                      | Werden die Ursachen wesentlicher Veränderungen der Mittelherkunft und Mittelverwendung erläutert?   |  |
| 79.                      | Werden wesentliche externe und interne Liquiditätsquellen erläutert?  |  |
| 80.                      | Werden dabei Beschränkungen des Transfers innerhalb des "kreiseigenen Konzerns" angegeben, sofern diese eine erhebliche Bedeutung für die gesamte Liquidität des Kreises haben oder absehbar haben können?                                    |  |
| 81.                      | Wird die Fähigkeit des Kreises bestehende Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, in den Mittelpunkt gestellt?   |  |
| 82.                      | Wird über eingetretene oder aufgrund der bekannten Geschäftsentwicklung absehbare Liquiditätsengpässe berichtet? Werden Maßnahmen zu deren Behebung dargestellt?  |  |
| 83.                      | Wird auf Bestimmungen in Garantien, Leasing-, Options- und anderen Finanzierungsverträgen hingewiesen, sofern sie umfangreiche vorzeitige Rückzahlungsverpflichtungen auslösen können, die für die Liquidität von erheblicher Bedeutung sind? |  |
| Gesamtvermögenslage      |   |  |
| 84.                      | Werden die Höhe und Zusammensetzung des kommunalen Vermögens sowie wesentliche Abweichungen gegenüber dem Vorjahr angegeben und erläutert?  |  |
| 85.                      | Werden die Auswirkungen wesentlicher Erhöhungen oder Minderungen des kreiseigenen Vermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Gesamtvermögenslage beschrieben?  |  |
| 86.                      | Werden Inflations- und Wechselkurseinflüsse angegeben und ihre Auswirkungen erläutert, wenn sie einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Vermögenshöhe des Kreises genommen haben?   |  |
| 87.                      | Werden außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente sowie deren wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr mit Bedeutung für die Gesamtvermögenslage erläutert?   |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| 88.  | Werden die möglichen künftigen Auswirkungen der bestehenden vertraglichen Strukturen in Bezug auf außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente erläutert, sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Gesamtlage der Kommune haben können?                      |  |
| 89.  | Werden Angaben z. B. zu geleasteten, gepachteten oder gemieteten Vermögensgegenständen oder selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Kreises gemacht, sofern diese Vermögensgegenstände wesentlich für die wirtschaftliche Gesamtlage des Kreises sind? |  |
| Einbeziehung von produktorientierten Zielen und Leistungskennzahlen                                  |  |  |
| 90.  | Werden die zwischen Rat und Verwaltung abgestimmten produktorientierten Ziele, sofern sie von Bedeutung für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises sind, dargestellt und erläutert?   |  |
| 91.  | Werden die für die Beurteilung der Aufgabenerreichung bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren in die im Gesamtlagebericht enthaltene Analyse der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises einbezogen und erläutert?                     |  |
| 92.  | Tragen die Ausführungen zu den finanziellen Leistungsindikatoren dazu bei, ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises zu vermitteln?  |  |
| 93.  | Werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, soweit sie für die Beurteilung der kommunalen Aufgabenerfüllung von Bedeutung sind, in die Analyse der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises einbezogen?                                       |  |
| 94.  | Tragen die Ausführungen zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dazu bei, ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises zu vermitteln?   |  |
| 95.  | Werden die verwendeten Leistungskennzahlen angemessen definiert und ggf. aus dem Gesamtabchluss übergeleitet?  |  |
| 96.  | Wird die Anwendung der Leistungskennzahlen grundsätzlich stetig beibehalten?   |  |
| 97.  | Werden bei Neuaufnahme oder Wechsel von Leistungskennzahlen vergleichbare Vorjahreswerte angegeben?  |  |
| Prognosebericht:<br>Darstellung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung der Kommune |  |  |
| 98.  | Sind Prognosen und Wertungen zur wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Kreises als solche gekennzeichnet und sind sie wirklichkeitsnah?   |  |
| 99.  | Wird die voraussichtliche wirtschaftliche Gesamtentwicklung des Kreises mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken beurteilt und erläutert?  |  |
| 100.   | Werden hierbei auch Aussagen gemacht über die Änderungen der Haushaltspolitik, die Wahrnehmung zusätzlicher, anderer kommunaler Aufgaben mit Erläuterungen der daraus voraussichtlich zu erwartenden haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen?                               |  |
| 101.   | Sind die Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung des Kreises erläutert und sind dabei die Entwicklungstrends und deren wesentliche Einflussfaktoren angegeben sowie die Erwartung zu einer Gesamtaussage verdichtet worden?                                      |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| 102.   | Wird als Prognosezeitraum die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nach § 84 GO NRW zugrund gelegt, soweit kein kürzerer Zeitraum sachgerecht ist?   |  |
| 103.   | Werden Gründe für die Festlegung des Zeitraumes, auf den sich die dargestellten Erwartungen beziehen, angegeben?   |  |
| 104.   | Wird die erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, soweit sie für die Gesamtentwicklung des Kreises von Bedeutung ist, dargestellt?  |  |
| 105.   | Werden die Erwartungen zur weiteren Entwicklung der Ertrags- und Finanzgesamtlage dargestellt und bewertet sowie in ihrem Trend (positiv oder negativ) beschrieben? Werden dabei die Auswirkungen der wesentlichen Einflussfaktoren erläutert?   |  |
| 106.   | Wird auch auf die voraussichtliche Gesamtentwicklung der Aufgabenerfüllung Kreis, bezogen auf die einzelnen Produktbereiche, gesondert eingegangen?  |  |
| 107.   | Lässt der Gesamtlagebericht den Prognosecharakter der Darstellung sowie die wesentlichen Annahmen und Unsicherheiten bei der Beurteilung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises erkennen?  |  |
| 108.   | Werden die dem Prognosebericht zugrunde liegenden Annahmen angegeben (§ 51 Abs. 1 Satz 6 GemHVO NRW)?  |  |
| 109.   | Erfolgt die Darstellung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises geschlossen und getrennt von der Risikoberichterstattung? Wenn der Prognosebericht mit dem Risikobericht zusammengeführt wird, sind dafür die Gründe angegeben?   |  |
| Risikobericht:<br>Darstellung der wesentlichen Risiken<br>der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Kommune |  |  |
| 110.   | Wird die Risikoberichterstattung so aufbereitet, dass sie aus sich heraus verständlich ist?  |  |
| 111.   | Wird bei der Risikoeinschätzung von einem dem jeweiligen Risiko adäquaten Prognosezeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (§ 84 GO NRW) ausgegangen?  |  |
| 112.   | Bezieht sich die Risikoberichterstattung auf die wirtschaftlichen Gesamtlage des Kreises zum Zeitpunkt der Aufstellung des Gesamtlageberichts?   |  |
| 113.   | Werden, soweit für die Beurteilung der Risiken erforderlich, wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr beschrieben?  |  |
| 114.   | Werden die wesentlichen Risiken (d. h. Risiken, die Entscheidungen der Adressaten des Gesamtlageberichts beeinflussen könnten) der voraussichtlichen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Kreises beurteilt und erläutert?   |  |
| 115.   | Wird dabei besonders auf Risikokonzentrationen eingegangen?  |  |
| 116.   | Werden die Risiken in geeigneter Form zu Risikokategorien zusammengefasst?   |  |
| 117.   | Werden die einzelnen Risiken beschrieben und mögliche Konsequenzen für den Kreis erläutert?  |  |
| 118.   | Werden die Risiken quantifiziert, wenn dieses nach anerkannten und verlässlichen Methoden möglich und wirtschaftlich vertretbar ist und die quantitative Angabe eine entscheidungsrelevante Information für die Adressaten des Gesamtlageberichts ist? Werden in diesem Fall die verwendeten Modelle und deren Annahmen erläutert? |  |

|                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| 119.            | Werden, soweit ein Risiko für den Kreis durch wirksame Gegenmaßnahmen kompensiert wird, die Darstellung und Erläuterung auf das Restrisiko beschränkt oder werden anderenfalls die Risiken der Bewältigungsmaßnahmen sowie die Gegenmaßnahmen dargestellt?                                     |  |
| 120.            | Werden Interdependenzen zwischen einzelnen Risiken dargestellt, wenn anders die Risiken nicht zutreffend eingeschätzt werden können?   |  |
| 121.            | Werden Risiken ohne die Verbindung zu den Chancen des Kreises dargestellt?   |  |
| 122.            | Haben sich die im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems kommunizierten Risiken im Gesamtlagebericht niedergeschlagen?   |  |
| 123.            | Wird das Risikomanagement in angemessenem Umfang beschrieben?  |  |
| 124.            | Wird dabei auf die Strategie, den Prozess und die Organisation des kommunalen Risikomanagements eingegangen?   |  |
| Weitere Angaben |  |  |
| 125.            | Werden wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Kreis, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, angegeben und die erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises erläutert?                                   |  |
| 126.            | Wird auf ihren Eintritt von wesentlichen Vorgängen nach Schluss des Haushaltsjahres gesondert hingewiesen?   |  |
| 127.            | Wird eine Angabe darüber auch gemacht, wenn keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind?   |  |
| 128.            | Werden am Schluss des Gesamtlageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW bzw. soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister und den Kämmerer sowie für die Ratsmitglieder die gesetzlich vorgesehenen folgenden Angaben gemacht (§ 116 Abs. 4 GO NRW)? |  |
| 129.            | Werden diese Angaben auch für Personen gemacht, die im Haushaltsjahr ausgeschieden sind?   |  |

**Rückantwort**

Der Saldo ist:

richtig

nicht richtig und wie folgt zu ändern

---

Firma:

---

---

Unterschrift:

---

Datum:

---